



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Ausgabe 92 · Juli 1987



Foto: D. Neumann

Neuer Marien-Bildstock in Elsen

Die Schützen haben sich selbst ein schönes Geschenk gemacht. Rechtzeitig zum Elsener Schützenfest 1987 wurde der Marien-Bildstock am St. Urban-Kindergarten fertiggestellt, der der Gemeinde als 4. Station zu Fronleichnam dient.

Inhalt

	Seite:
1. Elsen gestern und heute:	3, 4, 5, 7, 8, 10, 11, 32, 33, 34
2. Elsen und seine Geschichte:	13, 14, 15
3. Wir stellen vor:	17
4. Kirchliche Nachrichten:	18, 20, 21, 23, 24, 26
5. Wir gratulieren:	27, 29, 30, 36, 37, 38
6. Aus dem Leben der Vereine:	42, 43, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61
6. Wir gedenken:	40
8. Unterhaltungsecke:	
9. Veranstaltungshinweise:	62

Impressum:

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.	
Redaktionsleitung:	Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 14, Telefon 51 96	
Schriftleitung:	Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34	
Anzeigenbearbeitung:	Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2, Telefon 6 85 34	
Druck:	W. Neesen, Wewelsburg — Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54	
Konten:	Spadaka Elsen	Kto.-Nr. 925 2070 700
	Volksbank Elsen	Kto.-Nr. 912 2750 900
	Sparkasse Elsen	Kto.-Nr. 4011 243

Elsen gestern und heute

350 Wanderer rundum zufrieden

Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. hatte in diesem Jahr die Hövelhofer Moosheide zum Wanderziel ausgewählt, und rd. 350 Elsener waren seiner Einladung gefolgt.

Mit Bussen ging es zunächst zu den Emsquellen. Hier begrüßte der 1. Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen Herr Josef Segin den Realschuldirektor Johannes Buschmeyer, der anschließend die Elsener kurz über das Naturschutzgebiet Moosheide insgesamt und über die Einzelheiten der Wanderstrecke im besonderen informierte. Dann ging es unter der Leitung des Sennefachmannes Johannes Buschmeyer durch die Moosheide. Beobachtungsschwerpunkte waren die Emsquellen, die Bachtäler, die Sand- und Dünenlandschaften, die Tier- u. Pflanzenwelt. Nach etwa 2,5 Kilometer nahmen die Busse die Wanderer wieder auf und fuhren sie zum Heimathaus Hövelhof. Hier hatte 2. Vorsitzender Heinrich Mersch mit vielen Helfern wieder einmal den Platz hervorragend zum Verweilen hergerichtet. Auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt.



Die Volkstanzgruppe Hövelhof bei der Vorführung ihrer Tänze

Foto: J. Steins

Sofort nach dem Eintreffen am Heimathaus rollte ein Programm ab, das groß und klein begeisterte. Vorsitzender Segin begrüßte noch einmal alle Teilnehmer und freute sich über den herzlichen Empfang durch den Plattdeutschen Kreis Hövelhof, der sich trotz Vogelschießens bereiterklärt hatte, den Platz zur Verfügung zu stellen, die Veranstaltung mit einigen Programmpunkten zu bereichern und das Heimathaus den Elsenern vorzustellen. Besonderer Dank galt den Herren Kleine, Höddinghaus, Buschmeyer, Berens und Schmidt. Großen Beifall erhielt dann die Volkstanzgruppe Hövelhof, die in original Hövelhofer Trachten zwei Hövelhofer Tänze vorführte. Darauf wurden handwerkliche Tätigkeiten, wie Körbe flechten, Seile drehen, Weben und Brot backen vorgestellt. Gleichzeitig begann für die Kinder ein buntes Programm, bei dem jedes Kind wenigstens 1 — 2 Preise gewinnen konnte. Für Interessierte begann dann die Führung durch das Heimathaus, während auf dem Platz Lieder gesungen, Sketsche vorgetragen und Ratespiele durchgeführt wurden, bei denen es viele Preise zu gewinnen gab. Der älteste Wanderer Herr Anton Finke und die älteste Wandererin Frau Elisabeth Gees wurden besonders mit je einer Flasche Wein geehrt.

Elsen gestern und heute



Realschuldirektor Johannes Buschmeyer im Gespräch mit Herrn Alfred Kieslich



1. Geschäftsführer Franz Kruse serviert den Wanderern einen Korn

Fotos: Josef Steins

Elsen gestern und heute

Auch der jüngste Wanderer erhielt einen Preis. Nach kurzer Zeit war die Stimmung hervorragend. Sogar Ratsherr Alois Lienen griff zum Schifferklavier und brachte mit einem Lied, das zum Mitmachen aufforderte, die Teilnehmer in Schwung.

Am späten Nachmittag konnte Vorsitzender Segin, der den Ablauf ausgezeichnet leitete und selbst einige Sketsche und Lieder vortrug, zufriedene Wanderer in die Busse zur Rückfahrt geleiten. Einige Gruppen sollen in Elsen noch weiter in geselliger Runde zusammengesessen haben. Prima! Denn ein Ziel des Heimat- und Verkehrsvereins ist es, soziale Kontakte unter den Elsenern anzubahnen bzw. zu pflegen. Es war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen, die den Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird.



Frau Elisabeth Mersch überreicht den Schinken an Herrn Ball, der das Gewicht am genauesten geschätzt hatte.

Fotos: J. Steins



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie Dienst - Auto-Zubehör

Stets preiswert
und aktuell kaufen Sie im
HEIDE-MARKT
WILLI GOCKEL

Lebensmittel · Feinkost
Frisch-Fleisch
Tiefkühlkost · Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

30
JAHRE
Hotel-Restaurant
»Zur Heide«
FAMILIE GOCKEL

Sander Straße 37
Telefon (0 52 54) 57 92
Paderborn-Elsen

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken
Räume für Familienfeiern und Tagungen



Kreuz renoviert

Das Gelöbniskreuz an der Antoniusstraße
wurde vom Eigentümer Heinrich Flören vorbildlich renoviert

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe **Ausbildungs- und Meisterbetrieb Elektro-Segebarth**

- Elektro-Anlagen jeder Art
- Service und Reparaturdienst
- Elektro-Heizungen jeder Art
- Haushalts-Klein- und Großgeräte

Wieder neu eingetroffen:

echte Zinnbilder und
Messing-Geschenkartikel.

Von-Ketteler-Straße 10 · Telefon 6 88 44 · **Paderborn-Elsen**

Elsen gestern und heute

Bürgerhaus und Bürgerhalle in Elsen wurden eingegrünt

Mit Hilfe des Gartenamtes der Stadt Paderborn wurden um die Bürgerhalle herum Stieleichen, Ahorn, Kornkepen und verschiedene Sträucher gepflanzt. Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen übernahm dabei die Kosten für die drei Eichen, die jetzt zur Erinnerung an die 950 Jahrfeier das Kreuz vor der Bürgerhalle umrahmen. Unser Bild zeigt Schützenoberst Franz Meyer, Hauptmann Willi Temme, Hauptmann Helmut Steins, Hauptmann Josef Dickhoff, Leutnant Walter Mürhoff und Ortsheimatpfleger Willi Prior.



Foto: Neumann

Medizinische Fußpflege

HELGA KLEINE

Elser Hude 4

4790 Paderborn-Elsen

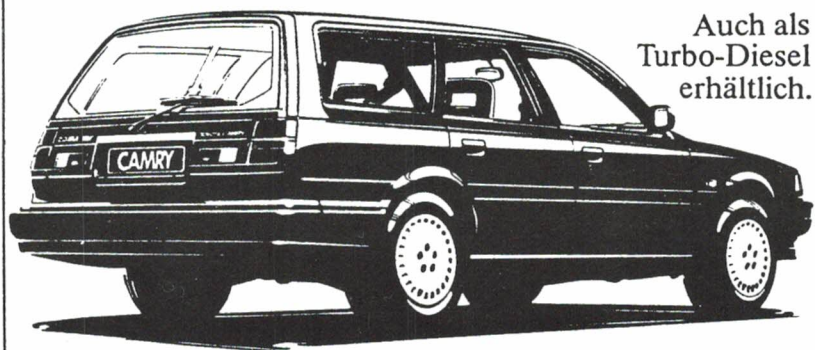
Anmeldung: Telefon (0 52 54) 55 46

Ich komme auch ins Haus!

Laufwunder Pflege-Artikel erhältlich.

Toyota hat den 16-Ventiler familiär gemacht

MEHR VENTILE, MEHR AUTO: CAMRY 16 V.



Auch als
Turbo-Diesel
erhältlich.

Ein neuer Maßstab für die obere Mittelklasse: der neue Camry. Der komfortable Reisewagen mit den Leistungswerten eines Sportwagens und der Wirtschaftlichkeit der Mittelklasse. Das dynamische 2-l-Mehrventil-Triebwerk bringt es auf 121 PS/ 89 kW. Und auf DM 1.656,- Steuerersparnis in 3 Jahren, 10 Monaten durch Kat. In der Camry-Limousine wie im Camry Combi.

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55

4790 Paderborn-Elsen

Tel. (0 52 54) 53 16

TOYOTA

55 Abschlußzeugnisse an der Hauptschule Elsen

„Brücke der Hoffnung“ war das Thema der 55 Schüler und Schülerinnen der Hauptschule Elsen für ihre feierliche Schulentlassung. Schule als Teil einer Brücke ins Erwachsenenendasein, so wollten die Schüler ihre Schule sehen. Nach dem ökumenischen Gottesdienst in der Aula der Hauptschule mit den beiden Pfarrern Bernhard Kämpchen und Jürgen Pensky gab Rektor Werner Käuper im Namen aller Lehrer und Eltern den Schülern gute Wünsche für die Gestaltung des weiteren Lebensweges mit. Alle 55 Schüler erreichten ihr Schulziel.



Den Sekundarabschluß I — Hauptschulabschluß nach Klasse 10 — erhielten 32 Schülerinnen und Schüler. Von diesen Schülern beginnen 20 Schüler/innen (62%) eine berufliche Ausbildung. Nach Abschluß ihrer Lehre mit mindestens befriedigenden Leistungen in ihren beruflichen Schwerpunktfächern kann ihnen dann die Fachoberschulreife zuerkannt werden. 12 Schüler/innen besuchen anschließend eine Berufsfachschule.

Den Sekundarabschluß I erhielten:

Andreas Bernal, Burkhard Hußmann, Ingo Sander, Frank Wegner, Simona Bräse, Tanja Bürger, Nicole Dierkes, Annette Dyrbusch, Bettina Hansmeier, Kerstin Hoffmann, Nicole Müller, Anita Pahlsmeyer, Christian Schröder, Sylvia Wagemeyer, Thomas Hasenkamm, Ludger Hillemeier, Ulrich Holthues, Rupert Hüser, Peter Lipinski, Carsten Müller, Thomas Rosentahl, Andreas Speckemeier, Dietmar Steins, Ralf Stoiber, Andreas Vossebein, Carsten Mattenklodt, Manuela Brüseke, Loredana Di Gabriele, Sabine Langbein, Margot Petermeyer, Ulrike Petermeyer, Birgit Spieker.

23 Schülerinnen und Schüler (davon 14 mit Berechtigung zur Aufnahme in die Oberstufe eines Gymnasiums) erhielten die Fachoberschulreife (Mittlere Reife). Davon beginnen 12 Schüler/innen (52%) ab dem 1. 8. 87 ihre Berufsausbildung, während 11 Schüler/innen folgende weiterführende Schulen besuchen: Berufsfachschule (PFS): 4 Schüler/innen, Fachoberschule (FOS), z. B. Höhere Handelsschule: 6 Schüler/innen,



Oberstufe eines Gymnasiums: 1 Schülerin

Die Fachoberschulreife erhielten:

Daniel Bender, Burkhard Bergmeier, Stefan Block, Dominik Busch, Jason Card, Oliver Heath, Andre Hoberg, Matthias Kunze, Dirk Liggesmeyer, Mark Mathias, Jörg Postert, Elmar Schmitz, Sandra Block, Nicole Eming, Petra Golüke, Petra Köster, Ute Lindner, Stefanie Mays, Sigrid Naumann, Anett Pilz, Doris Schulze, Melanie Wilde, Sabine Wöffen.



HOTEL-RESTAURANT-CAFÉ



Burg Alise

Gasträume für Feiern bis 100 Personen
Kegelbahn (ab 13 Uhr
Stundenkegeln möglich)
Auf Ihren Besuch freuen sich
Christel und Martin Auster
und Mitarbeiter - Team

4790 PB-Elsen · von Ketteler Str. · Tel. 05254/5218

Austers's Supermarkt

Kommen - Sehen - Staunen

**GROSSE AUSWAHL
ZUM NIEDRIGPREIS!**

Beachten Sie unsere Spezial-Abteilungen

Der Chronist berichtet

1954

Nachdem uns der Dezember des verflossenen Jahres Frühlingswetter bescherte, so daß Blumen in den Gärten blühten und Maikäfer in den Schulen gezeigt wurden, setzte mit dem neuen Jahr die erste Kältewelle des Winters ein, die 14 Tage anhielt und reichlich Schnee brachte. Der Neujahrstag brachte dem Spätheimkehrer Alfred Richter aus Peterwitz in Schlesien das lang-ersehnte Wiedersehen mit seinen Angehörigen. Die Gemeinde Elsen, die dem zweiten Spätheimkehrer bald eine neue Heimat werden möge, bereitete ihm im vollbesetzten Saale der „Burg Aliso“ einen begeisterten Empfang. Der 53jährige Alfred Richter hatte 11 Gefangenenerlager durchlaufen und konnte nun aus dem Schachty-Lager im Donez-Becken nach Hause kommen.

Am 24. 1. veranstaltete der Sportverein „TuRa“ die erste Kappensitzung.

Bei der 2. Kältewelle Ende Januar wurden 20° unter Null gemessen. Viele Wasserleitungen und Abflüsse froren zu. Als Anfang Februar dann plötzlich Tauwetter einsetzte, gab es die unliebsamen Rohrbrüche.

Unser Ort wurde am 5. 5. um ein kleines Schmuckstück bereichert; der katholische Kindergarten wurde im Anschluß an ein feierliches Hochamt im Beisein vieler Elsener Mütter und Ehrengäste von Pfarrer Mentrop eingeweiht. In zwei großen Spielräumen sollen sich die Kinder richtig wohlfühlen können. Eine moderne Wasch- und Toilettenanlage, ein Sprechzimmer für Eltern, ein Helferinnenzimmer und die Küche sind weitere im Erdgeschoß untergebrachte Räumlichkeiten. Der erste Stock birgt den großen Handarbeitsraum sowie die Wohnung und einen Betraum für die Schwestern. Im dritten Geschoß sind ebenfalls noch 3 Zimmer für Wohn- und Schlafzwecke hergerichtet. Alles ist schön gediegen und zweckmäßig.

Mitte Mai fand das erste Kreistreffen des Verbandes der Heimkehrer und Vermißtenangehörigen in der „Burg Aliso“ statt. Sowohl der gastgebende Ortsverband als auch der 1. Kreisvorsitzende Johannes Tölle hatten alles aufgeboten, um den aus dem Kreis und weit darüber hinaus anwesenden ehemaligen Kriegsgefangenen einen großen Tag zu bereiten.

Ihr Woll-Fachgeschäft in Elsen

WOLL-BOUTIQUE

Roswitha Hußmann

Tel. 0 52 54 / 6 78 30 · Urbanstr. 22 · 4790 Paderborn-Elsen

Die neuen Herbst- und Wintergarne sind eingetroffen!

Betriebsferien vom 3.—15. August

Wir führen:



WEICOMME



Elsen und seine Geschichte

Am 27. 6. wurde der Landtag neu gewählt. Von den 2477 gültigen Stimmen entfielen auf CDU 1150, SPD 460, FDP 99, Z 632, BDD 9, BHE 88 und KPD 9 Stimmen.

Bei dem diesjährigen Schützenfest der St. Hubertus-Schützenbruderschaft wurde zum ersten Male am Samstagabend der Große Zapfenstreich gespielt. Die neuen Schützenjacken gaben dem Fest eine besondere Note.

Nach längeren Verhandlungen wurde im Juli ein Wasserlieferungsvertrag zwischen der Gemeinde Elsen und den Stadtwerken Paderborn abgeschlossen. Es ist festgelegt worden, daß ein Benutzungszwang an die Anlage nicht ausgeübt werden darf. Die Stadtwerke haben die Verpflichtung die gesamte Versorgungsanlage bis an die Hausanschlüsse zu verlegen und zu unterhalten. Die Einwohner von Elsen bekommen das Wasser zu den gleichen Bedingungen wie die Einwohner von Paderborn.

Zum Gedenken der Gefallenen beider Weltkriege weihte der Heimatschutzverein von Nesthausen am Sonntag, dem 8. 8., ein schlichtes Ehrenmal ein.

Wegen Scharlach wurden die unteren Klassen der Schule bis zu den Sommerferien geschlossen.

In den Monaten Juli und August herrschte eine Schlechtwetterperiode, die Dauerregen, Unwetter und Hochwasser brachte. Infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse verzögerte sich nicht nur der Zeitpunkt der Ernte, es ist nach fachkundiger Schätzung mit einem Ausfall von 15—30 % der Ernte zu rechnen. Auch die Hackfruchternte wird durch die beginnende Fäulnis sehr leiden. Am 24. 10. 54 feierte TuRa Elsen das 60jährige Bestehen. Der Sonntag stand ununterbrochen im Zeichen von Spiel und Sport. Am Abend wickelte sich im Saale Beine das turnerische Programm ab, bei dem im Beisein der Ehren Gäste die Jubilare geehrt wurden. Um auf dem Gebiete der Leibesertüchtigung wirklich einen Schritt weiterzukommen, plant man den Bau einer Turnhalle auf dem Schulgelände. Der gutgeheißene Plan ist aus dem Stadium der Erörterungen noch nicht herausgekommen.

Am 1. Oktober trat Konrektorin Fräulein Anna Düsterhaus in den Ruhestand. Im Dienste der Jugend wirkte sie 37 Jahre, von denen allein 29



Beerdigungsinstitut

SIMON – RELARD

**Erd-, See-, Feuerbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Trauerdekoration und Drucksachen
Überführungen – Sarglager**

PB-Elsen und

Hövelhof · Tel. (0 52 57) 40 20 + 40 24

Lerchenstraße 7

Anruf auch bei Nacht

Elsen und seine Geschichte

Jahre in ihrem geliebten Heimatorte. Wenn auch gesundheitliche Gründe ihren Rücktritt herbeigeführt haben, so wird ihr Herz stets der Schule gehören.

Auf dem Gebiete der Bautätigkeit ging es unermüdlich voran. Die Siedlung auf der Elsener Heide wurde endgültig fertiggestellt. In der Allroggen-siedlung konnten 4 Häuser bezogen werden und

auf dem Plan Hacke wurden 5 Bauplätze vergeben. Mit Hilfe von Bausparkassen wurden zwei schmucke Häuser von Dr. Schwanitz an der Germanenstraße und von Dr. Güllenstern an der Simonstraße erbaut.

Am Schluß des Jahres herrschte mildes Wetter, der Winter hat sich noch nicht eingestellt.

Der Bürgermeister



Ihr Partner
in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer
Fahrlehrer aller Klassen

Auch Sie erhalten in der

FAHRSCHULE HILLEMAYER

eine fachliche und individuelle Ausbildung.

Unterricht und Anmeldung

Dienstag, 19 Uhr, Elsen, von Ketteler-Str. 24

Donnerstag, 19 Uhr, Paderborn, Neuhäuser Tor/
Tel. 052 51 / 3 39 10 Spitalmauer 5



SONNEN-BOUTIQUE

Am Sportplatz in **ELSEN**

Inh.: Petra Müller · Telefon (0 52 51) 98 88

Non-Stop Telefondienst (0 52 54) 6 03 09

Gemütliche, angenehme Atmosphäre für gehobene Ansprüche — und das zum Bäderpreis von 5,— DM.
Außerdem Dusche, Getränkeservice, aktuelle Mode aus unserem Fachgeschäft **MODEN MÜLLER**, Wewer.

Wir stellen vor:

Am 2.2.1981 konnte die aus Elsen stammende Schwester Wigberta Kürpick das Fest des goldenen Ordensjubiläums feiern.

Im Jahre 1931 trat sie in den Orden der Missions-schwestern vom Kostbaren Blut in Neuenbeken ein, wonach sie in Donk bei Helmond-Niederland eingekleidet wurde.

Anschließend wirkte sie im Herz-Jesu-Krankenhaus und im Josefs-Krankenhaus in Paderborn.

Eine Versehung führte nach Mariannhill in Süd-Afrika. Danach übernahm sie eine Schulverwaltung in Ixopo am Indischen Ozean, wo Kinder vom 1. Schuljahr bis zum Abitur unterrichtet werden.

Schwester Wigberta Kürpick erinnert sich gerne an die Jahre in ihrem Heimatort Elsen.

Der Heimat- u. Verkehrsverein stellt mit der laufenden Zusendung der „Elsener Nachrichten“ ein Bindeglied mit der alten Heimat und Schwester Wigberta Kürpick in Ixopo her.



**Sprechen Sie doch mal mit mir
über eine**

Hausratversicherung

**Westfälische
PROVINZIAL** ...mit Rat und Tat
Versicherung der Sparkassen auf Ihrer Seite

Werner Kuhlmann - Kamp 13, 4790 Paderborn, Tel. 05251/22970

Katholische Kirchengemeinde Elsen

An — Sichten und Ein — Sichten

Gute Bekannte schicken Ansichtskarten mit herzlichen Feriengrüßen auf der einen und einer Hochgebirgslandschaft oder einem unwahrscheinlich blauen Meer auf der anderen Seite. Für einen Augenblick betrachten wir solche Bilder mit ein wenig Sehnsucht; dann liegen diese Karten meist eine Zeitlang irgendwo im Schrank, um schließlich im Papierkorb zu landen. Man kann nicht alles aufheben. Ansichtskarten — „Ansichten“ auf Papier, von denen man sich leichten Herzens trennt.

Geht es mit vielen Ansichten, die wir im Laufe der Zeit äußern, nicht ähnlich? Wenn wir jemand festnageln wollen: „Sie hatten doch früher eine ganz andere Ansicht vertreten . . .“, dann antwortet er vielleicht: „Früher — was gehen mich meine Ansichten von früher an!“ Ansichten, Anschauungen wandeln sich. So viele Menschen — so viele Ansichten. Zu allem und zu jedem bildet man sich eine Ansicht: zur Wehrdienstverweigerung, zur Nahostkrise, zu gesellschaftspolitischen Strömungen, zur Religion . . . Und wenn neue Sichten hinzukommen, wird die alte Ansicht eben geändert, und das ist richtig so. Ansichten lassen immer Vertiefungen zu. Aus Ansichten werden dann Einsichten. Ansichten bleiben an der Oberfläche, wie man sich eben mal etwas ansieht“. — Oder denken wir auch an das „Ansehen“, das mancher Mensch nur genießt, weil man keine „Einsicht“ in ihn hat. Denn Einsicht heißt: hinter die Oberfläche schauen. Und da können merkwürdige Dinge zutage treten. Die Ansichtskarte läßt z. B. nicht erkennen, daß man es in diesem malerischen Winkel vor Straßenlärm oder Mücken nicht aushalten kann. Das merkt man erst, wenn man hinkommt und hinter das Bild schaut. Zu spät kommt man dann zur Einsicht, daß zum Urlaub mehr gehört als eine schöne Ansicht. Auch zum Leben gehört mehr als Ansichten. Einsichten aber müssen mühsam gewonnen werden. Das braucht Zeit und ständige Korrektur der Ansichten. Daher sind manche Einsichten erst im Alter zu gewinnen. Es mag sein, daß ein Mensch, der viel gesehen hat, erst einmal die Augen schließen muß, um das, was er gesehen hat, auch einzusehen. Um die Sterne zu sehen, muß es erst Nacht werden. Deshalb kommen manche Einsichten erst, wenn es dunkel wird im eigenen Leben. Immer wieder ist in der Hl. Schrift davon die Rede, daß wir sehen und doch nicht sehen (Mt. 13/13). Christus erscheint als der, der die Augen öffnet und Blinde heilt. Einen fragt er: „Was willst du, daß ich dir tun soll?“ Dieser antwortet: „Herr, ich möchte sehen können.“ Als wäre nichts einfacher als das, spricht er: „Ich will — sei sehend!“ Im Glauben sehen und erkennen wir Dimensionen, die sonst verborgen bleiben. — Sie sagen vielleicht, das seien wieder Ansichten. Ich gebe zu, von außen gesehen, kann das so aussehen. Wenn es aber doch Einsichten wären? Ich meine, es gibt ein Gebet, das wir alle sprechen könnten: „Ich möchte sehen können!“ (Mk. 10/51)

Mit besten Wünschen verbleibt

Ihr Pastor Bernhard Kämpchen



SICHER

SAUBER

SCHNELL

RUFEN SIE!

05251/3 20 12 ☎ 05254/6 00 66

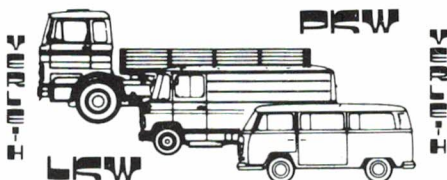
„Immer für Sie da“

WEIS
GM
BH

- **NEU** Großraum-Taxi für 8 Personen
- Kurierfahrten für Industrie und Handel
- Krankenfahrten u. Schulunfälle für alle Kassen
- Abschleppdienst
- Tiefladergestellung

05251 / 3 20 12

05254 / 6 00 66



K. H. Weis · Elsener Straße 50-52 · 4790 Paderborn

Kath. Kindergarten St. Josef

Am Sonntag, 24. Mai '87, feierte der Kath. Kindergarten St. Josef, Am Schlengerbusch, sein 33jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. 1954 eingeweiht, ist das Josefs Haus für viele Elsener ihr Kindergarten gewesen. Noch heute zeugt die Kapelle im ersten Stock von der segensreichen Arbeit der Schwestern, die neben dem Kindergarten eine Ambulanz und eine Nähsschule leiteten.

Das schöne Maiwetter bescherte allen einen sonnigen Tag im Freien und besonders den Kindern anhaltendes Kletter- und Rutschvergnügen am neuen Kletterturm mit Rutsche.

Schon im Wortgottesdienst hatten sich Kinder und Eltern unter den Segen Gottes gestellt. Im Kindergarten informierten Videoaufzeichnungen (Leihgeräte der Fa. Berg), Bilder, Fotos und natürlich die Präsentation der Räume und Spielmöglichkeiten über die Arbeit des kath. Kindergartens. Unter den Gästen war auch die frühere Kindergärtnerin, Frau Heiermeier; sie bewunderte besonders die neue Außengestaltung (Zaun, Anpflanzungen, Spielgerät) und die bunte Garage.

Die zahlreichen Besucher konnten mittags ihren Hunger mit Erbsensuppe, später mit Kuchen und Torten stillen, und Getränke fehlten auch nicht. Besonders viel Mühe und Zeit hatte eine relativ kleine, aber unermüdliche Gruppe von Eltern und Kindergärtnerinnen in die Arbeit für den Bazar gesteckt. Kein Wunder, daß die schönen Kissen, Steckenpferde, Kinderrucksäcke, Pinnwände, die gelungenen Töpferarbeiten, Gestecke und was sonst mit Liebe, Geduld und Können angefertigt worden war, reißend weggingen.

Um alle Gäste wie die jetzigen und zukünftigen Eltern zu informieren, hatte der Kindergarten eine kleine Festschrift verfaßt. Sie vermittelt in Wort und Bild einen Überblick über Geschichte, Ziele, Aufgaben und besondere Veranstaltungen. Der Spadaka Elsen sei auch hier für die großzügige Übernahme der Kosten gedankt.

Das Fest endete für alle erfolgreich, und man war sich einig: „Das machen wir wieder!“ (W. Hunger)



**Gardinen
zum Träumen
Dekorationsstoffe
zum Verlieben**
Individuelle Beratung
ist unsere Stärke.
Wir beraten Sie fach-
männisch und selbstver-
ständlich kostenlos auch
in Ihrer Wohnung!
**Unsere Auswahl läßt
keine Wünsche offen!**
Raumausstatter
HAMPEL
Paderborn, Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54 / 52 85

Franz Kürpick tritt in den Ruhestand

Am 28. Juni 1987 wurde in einer Feierstunde der bisherige Küster und Organist an der katholischen Kirche, Franz Kürpick, verabschiedet. 1924 geboren nahm Franz Kürpick nach dem Schulbesuch Klavier- und Orgelstunden in Paderborn. 1941 mußte er wie viele andere junge Leute noch zum Kriegseinsatz. Einberufen nach Aachen, war er in Frankreich bei einer Nachrichtenabteilung. Aus der Gefangenschaft nach Hause zurückgekehrt, widmete er sich dem Weiterstudium der Musik auf dem Konservatorium in Dortmund, war ab 1951 bis 1961 bei der Bundespost tätig und verrichtete den Küster- und Organistendienst an der katholischen Kirche von 1961 — 1987. Vom gleichen Jahr 1961 an gab er in der kath. Volksschule unentgeltlich die Choralstunden. In den 26 Jahren seines Dienstes zeichnete er sich durch Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und restlosen Einsatz aus. Immer bescheiden und immer ansprechbar hat er still und verantwortungsbewußt seinen Dienst versehen. Der Kirchenchor umrahmte die Feierstunde mit einigen Liedern, die Vertreter der Vereine überreichten zusammen mit Herrn Pastor ihre Geschenke. Herr Pastor Kämpchen hatte in einer Ansprache sein Wirken gewürdigt und stellte



gleichzeitig seinen Nachfolger vor. Die Elsener Nachrichten danken an dieser Stelle Herrn Kürpick ebenfalls für seine langen Jahre im Dienste der Kirchengemeinde und wünschen ihm in seiner Familie noch lange Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

Das gemütliche **Aliso Café** *lädt Sie zu einem Besuch ein.*

In der freundlichen Atmosphäre werden Sie sich wohlfühlen.

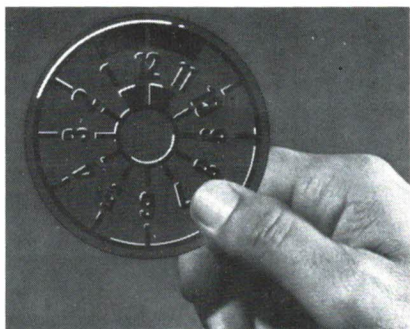
Wir bieten eine große Auswahl an Kuchen und Torten, auch Verkauf außer Haus. Ganze Torten möglichst einen Tag vorher bestellen. Haben Sie schon unsere leckeren Eisbecher probiert? Oder in unsere kleine Mittagskarte geschaut?

Räume für Feiern aller Art, z. B. Klassentreffen, Geburtstage, Jubiläen, Tagungen, Beerdigungskaffee.

Sprechen Sie mit uns — wir beraten Sie gern.

Auf Ihren Besuch freut sich *Hotel-Restaurant-Café* **BURG ALISO**
von-Ketteler-Straße 65 • **4790 Paderborn-Elsen** • Telefon (0 52 54) 52 18

***Wenn Sie demnächst zum
TÜV müssen . . .***



***. . . dann können
Sie auch zu
uns kommen!***

Der mobile TÜV-Service. In Ihrer Werkstatt.

**Jeden Mittwoch ist der mobile TÜV
bei uns im Hause!**

**Alle Fahrzeugtypen und Fabrikate
sind uns herzlich willkommen!**

**NISSAN AUTOHAUS
Paul Simon**

**Fohling 2 · Telefon (0 52 54) 6 02 01
4790 Paderborn-Elsen**

Kirchen — Zeugen des Glaubens

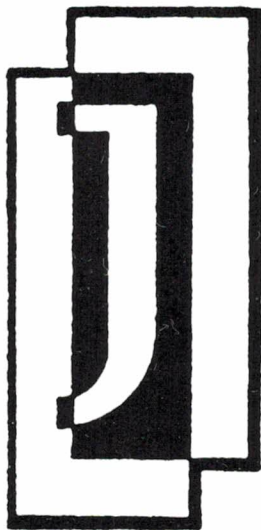
Die Besichtigung einer alten Kirche steht auf so manchem Urlaubsprogramm. Die Kirchen, sei es eine einfache Dorfkirche, eine romanische Kapelle, ein gotischer Dom oder eine prachtvolle Barockkirche, laden uns ein zu sehen, in welcher Weise unsere Vorfahren ihren Glauben in Stein und Bildern ausgedrückt haben. Die meisten Bürger wohnen selbst in dunklen Hütten oder in engen Patrizierhäusern, aber für das Gotteshaus, das das Bild der Stadt oder des Dorfes beherrschen sollte, hatten sie etwas übrig. Die Kirchen waren ihnen etwas wert. Die alten Kirchen sind Zeugen eines Glaubens, der durch die Jahrhunderte weitergereicht und immer wieder neu ausgedrückt wurde. Auch das Christentum ist keine neue Religion, sondern verstand und erklärte sich in der Überlieferung des alten Glaubens, der von den Vätern Abraham, Isaak und Jacob gelebt wurde. Diese Verheißung, die an die Väter ergangen ist, ihre Aufnahme und Erfüllung in Christus und ihre Vergegenwärtigung in unserer Zeit, das alles macht zusammen die christliche Verkündigung zu einer frohen Botschaft, die mich heute anspricht, ergreift und mich bereichert. So kann es sein, daß ein Urlauber aus dem hellen, heißen Sonnenlicht in eine dunkle, kühle Kirche kommt und sich in den Ausdruck des Glaubens der alten Zeit hineinversetzt. Dann setzt er sich für ein paar Minuten still in eine Bank, und die Zeiten begegnen sich, das Damals und das Heute, und wir merken, daß wir mit unserem Glauben tief verwurzelt sind in den Verheißungen der Väter, in der Geschichte, in den Zeiten, daß wir einen Halt in der Erde haben.

Ab 1988 — Evangelischer Kindergarten in Elsen

Nach Wochen mit immer wieder neuen Berechnungen, nach Zu- und Absagen, nach Auseinandersetzungen mit Skeptikern und besonders vorsichtigen Finanzexperten ist es nun endlich soweit: Unsere evangelische Kirchengemeinde baut in Elsen einen Kindergarten! Nachdem die Verwaltung der Stadt Paderborn auch einen Einspruch eines zukünftigen Nachbarn des neuen Kindergartens sachlich bearbeiten konnte, kam das von vielen Elsenern erhoffte „grüne Licht“ für den Baubeginn. Nach den Sommerferien wird der erste Spatenstich an der Germanenstraße erfolgen, so daß termingemäß im Sommer 1988 der Kindergarten seiner Bestimmung übergeben werden kann. Unsere Einrichtung mit drei Gruppen wird als einzige in Elsen eine Tagesstätte haben, in der die Kinder über Mittag hinaus bleiben können. Öffnungszeiten etc. werden zu einem späteren Zeitpunkt vom Träger nach den geltenden Bestimmungen festgelegt werden. Grundstück, Bauwerk und Einrichtung kosten der Kirchengemeinde fast 1,6 Millionen DM. Von dieser Summe übernimmt die Stadt Paderborn allerdings die Hauptlast (nachdem das Land NRW hat wissen

lassen, daß in absehbarer Zeit nicht mit einem Zuschuß zu rechnen ist). Trotz dieser sozialpolitischen bemerkenswerten Entscheidung der Stadt bleiben für die Kirchengemeinde noch rd. rd. 400.000 DM zu zahlen, wovon allerdings bereits 250.000 DM gedeckt und bezahlt sind. Wir hoffen, daß Sie zustimmen können, daß Ihre Kirchensteuern richtig eingesetzt worden sind. Der Rest von 150.000 DM muß noch durch Spenden erbracht werden. Es bleibt die einfache Frage: Wer hilft? Alle, die meinen, daß in dieser Zeit eine gewissenhafte christliche Früherziehung für unsere Kinder notwendig ist, dürfen als mögliche Spender angesprochen werden. Daß übrigens unser Kindergarten einmal nicht nur für evangelische Kinder seine Pforten öffnet, muß wohl nicht besonders betont werden. Ihre Spenden fließen voll und ganz in den großen Topf der Finanzierung für die Inneneinrichtung und für das Spiel- und Beschäftigungsmaterial.

Abzugsfähige Spenden bitte auf folgendes Konto:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Elsen
Kto.: 925 1886 900 — Spadaka Elsen



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20



Spaß am Fahren. Spaß am Sparen.

SUNNY



070/1/4/3

Sunny Technik-Garantie:
3 Jahre max. 60.000 km auf Motor, Getriebe, Radaufhängung, Lenkung.

Steigen Sie ein! 5 Gänge, viel Komfort, z.B. höhen-

verstellbares Lenkrad, Drehzahlmesser, niedrige

Ladekante. **Steuerersparnis bis DM 826,-.**

3-Wege-Kat-Version gegen Mehrpreis.

Sunny SLX, Diesel, 3-tg., 1,7 l, 40 kW/54 PS.

**Preis: 17.975,-
DM**

NISSAN AUTOHAUS

Fohling 2 • Telefon (0 52 54) 6 02 01

Paul Simon
4790 Paderborn-Elsen

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Pfarrei

„Rund um den Kirchturm“

Mit diesem Motto wollen wir am Sonntag, d. 13. September, unser Gemeindefest feiern. Dieser Termin ist bereits vor einigen Monaten hier bekanntgegeben worden.

Einer Absprache folgend, feiern wir alle zwei Jahre, jeweils in den „ungeraden Jahreszahlen“ unser Fest. Im Jahre 1984 haben wir allerdings — nach Absprache mit unserer Schwestergemeinde — den Turnus ändern müssen, um jetzt allerdings wieder in der festgelegten Reihenfolge zu sein.

Nähere Einzelheiten über die Programmfolge entnehmen Sie bitte den Plakaten und der Tagespresse. Soviel aber bereits als Vorankündigung:

Wir beginnen unser Gemeindefest um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst, dem sich ein „open-air-concert“ unseres Elsener Männerchores und des Männerchores aus Bolton/England anschließt. Für das leibliche Wohl während dieser Mittagszeit ist natürlich gesorgt. Für den Nachmittag sind viele Aktivitäten und Akteure vorgemerkt: Original ADAC-Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren, Schauvorführung unserer Elsener Feuerwehr, Darbietungen des Tanzkreises Elsen Bahnhof und der Seniorentanzgruppe der TURA, verschiedene Unterhaltungen für Kinder, Prominenten-Raten, Marktstände unserer Frauengruppen . . .

Es gäbe noch vieles zu empfehlen, aber am besten: vorbeikommen, mitmachen, dabeisein.

Ingenieur- und Vermessungsbüro

Dipl.-Ing.

STEFAN STEINS

4790 Paderborn-Elsen

Franz-Eals-Str. 37, Tel. 0 52 54 / 6 71 33 u. 62 35

**Absteckung und Einmessen von Gebäuden
Ingenieurvermessungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau**

Wir gratulieren zum Geburtstag

Hermann Vossebein, Elser Kirchstraße 6	12.8.	91 Jahre
Elisabeth Ferlings, Am Biekenkamp 15	16.8.	89 Jahre
Maria Liehr, Germanenstraße 7	16.9.	88 Jahre
Alfred Materne, Pastorengrund 3	11.8.	87 Jahre
Wilhelm Jürgens, Hölternstraße 8	20.9.	87 Jahre
Maria Raab, Feldmark 3	28.8.	83 Jahre
Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2	2.8.	82 Jahre
Katharina Kirchhoff, Scharmeder Straße 91	5.8.	82 Jahre
Heinrich Nacke, Scharmeder Straße 46	27.8.	82 Jahre
Maria Kremer, Oberheideweg 7	2.9.	82 Jahre
Elisabeth Hustadt, Josefstraße 13	9.9.	82 Jahre
Liborius Gees, Sander Straße 71	17.9.	82 Jahre
Maria Ikemeyer, Meßdornstraße 13	23.8.	81 Jahre
Alfred Haunschild, Hölternstraße 10	23.8.	81 Jahre
Alois Klingebiel, Eichsfelder Straße 113	24.8.	81 Jahre
Josefine Rath, Am Biekenkamp 2	24.8.	81 Jahre
Wilhelmine Kürpick, Scharmeder Straße 159	30.8.	81 Jahre
Gertrud Hacke, Heckhofweg 4	4.9.	81 Jahre
Gertrud Kürpick, Scharmeder Straße 114	6.9.	81 Jahre
Heinrich von Beesten, Letterhaus-Straße 12	7.9.	81 Jahre
Katharina Golücke, Zur Kettenschmiede 9	11.9.	81 Jahre
Maria Voß, Elser Kirchstraße 21	22.9.	81 Jahre

Ferienzeit — Videozeit

Neuheiten aus unserer familienfreundlichen Videothek!

Caddyshack FSK 16 · Didi auf vollen Touren FSK 6

Die Suche FSK 18 · Hotel Colonial FSK 16

Ronja Räubertochter FSK 6

(nach Astrid Lindgren)

und viele andere Neuheiten alle in VHS

Verleihgebühr 3,—/5,—/7,—/10. Film gratis

TV · HIFI · VIDEO

Helmut Steins

VIDEOFILMVERLEIH

Elsen · Urbanstraße 33 · Telefon 56 39

Modische Strickgarne

Effektgarne · Flauschgarne

Virillègarne · Noppengarne

Beilaufgarne

**in den aktuellen Modefarben der Herbst-/
Wintersaison 87/88 halten wir für Sie bereit.**

*Wenn Sie tolle Handarbeiten suchen, sind Sie
bei uns richtig.*

Neu eingetroffen

sind erstklassige Qualitätsgarne zu einmalig
günstigen Preisen ab unserem

Schnäppchenlager für Wolle + Handarbeiten

Strickgarne

in verschiedenen Qualitäten, 50 g schon ab

1,-

Ständig erhalten wir neue Angebote!

Der Handarbeit wegen

dieckhoff

Die 5 Fachgeschäfte

• Westernstr. 36, neben der Post • im Divi-Südring •
• Am Mühlenteich 6, PB-Elsen • Im Dany-Kaufhaus • Residenzstr. 3, Schloß Neuhaus •

Wir gratulieren zum Geburtstag

Katharina Siemen, Römerstraße 39	9.8.	80 Jahre
Anna Stiensmeier, Salzkottener Straße 16	6.9.	80 Jahre
Maria Gehlen, Elser Bruch 45	26.9.	80 Jahre
Antonia Gelhoet, Josefstraße 13	1.8.	79 Jahre
Martha Warnke, Von-Ketteler-Straße 20	6.8.	79 Jahre
Heinrich Böger, Deipe Laake 4	20.8.	79 Jahre
Katharina Brune, Südhang 11	29.8.	79 Jahre
Herta Fischer, An der Brotkuhle 13	6.9.	79 Jahre
Paul Zapke, Henkenstraße 33	24.9.	79 Jahre
Maria Heinemann, Am Mühlenteich 4	12.8.	78 Jahre
Anni Schäfers, Hölternstraße 19	15.8.	78 Jahre
Dr. Johannes Schwanitz, Germanenstraße 10	27.8.	78 Jahre
Walter Thieme, Gesselter Straße 17	28.8.	78 Jahre
Elisabeth Petermeyer, Mittelweg 71	5.9.	78 Jahre
Anna Bräutigam, Hölternstraße 13	10.9.	78 Jahre
Theresia Temme, Gesselter Straße 3	4.8.	77 Jahre
Hedwig Schöbel, Holzweg 73	8.8.	77 Jahre
Hubert Funke, Gunnestraße 14	24.8.	77 Jahre
Maria Holtgrewe, Ostallee 34	27.8.	77 Jahre
Katharina Bohnenkamp, An der dicken Linde 2	30.8.	77 Jahre
Maria Wurtinger, Pastorengrund 1	1.9.	77 Jahre
Anna Hasse, Von-Ketteler-Straße 6G	3.9.	77 Jahre
Katharina Berhörster, Alme Aue 8	4.9.	77 Jahre

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt

Immer hilfs- und dienstbereit

Wir gratulieren zum Geburtstag

Walter Mießen, Germanenstraße 5	6.9.	77 Jahre
Maria Berg, Dionysiusstraße 21	13.9.	77 Jahre
Josef Appelbaum, Elser Hude 30	23.9.	77 Jahre
Maria Lampe, Luisenstraße 20	6.8.	76 Jahre
Johannes Schachtrup, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 9	7.8.	76 Jahre
Bernhard Schumacher, Scharmeder Straße 63	4.9.	76 Jahre
Elisabeth Ikenmeyer, Wewerstraße 15	19.9.	76 Jahre
Maria Bolte, Obernheideweg 33	14.8.	75 Jahre
Franz Altrogge, Scharmeder Stadtweg 30	24.8.	75 Jahre
Anna Hachmeier, Holzweg 19	26.8.	75 Jahre
Theresia Otto, Nikolaus-Groß-Straße 7	27.8.	75 Jahre
Luzie Surey, Sanddornweg 45	28.8.	75 Jahre
Else Kurz, Bohlenweg 44	1.9.	75 Jahre
Josef Flören, Kämpenstraße 43	3.9.	75 Jahre
Konrad Kürpicl, Antoniusstraße 8	25.9.	75 Jahre
Klara Laue, Mentropstraße 40	27.9.	75 Jahre

Wir führen in großer Auswahl



***Wir haben
reduziert!***

**Restwolle
bis zu 50 %**

Demnächst neu im Programm

Kurzwaren

Handarbeiten

E. DUNSCHEN

Alisostraße 5 (direkt neben Aldi-Markt)

Paderborn/Elsen

Telefon (0 52 54) 6 93 22

Handarbeiten

Zweigart-Handarbeitsstoffe für jeden Tisch

Wolle in vielen Qualitäten u. modischen Farben

Das modernste Hochregallager Deutschlands

PADERBORN

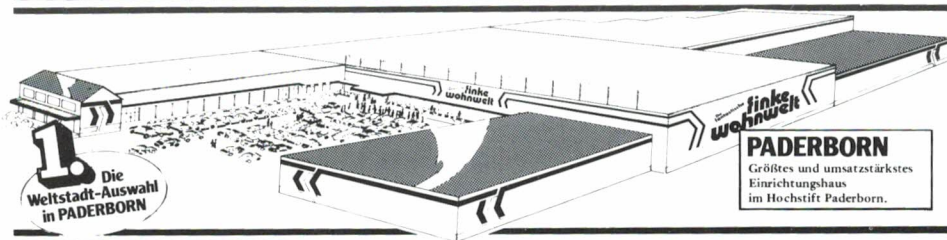
Zentrallager und Auslieferungstation für alle drei Einrichtungshäuser!

**finke
wohnwelt**
Zentrallager

4790 Paderborn
Mönkeloh
Halberstädterstr. 34



Drei der aufsehenerregendsten Wohnausstellungen Deutschlands!



1. Die Weltstadt-Auswahl in PADERBORN

PADERBORN

Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus im Hochstift Paderborn.

4790 Paderborn
Zwischen Paderborn und Elsen
Tel. 05251/3101-0

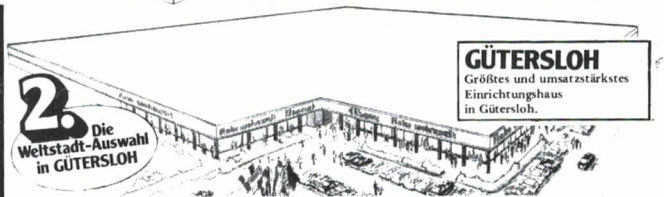
4830 Gütersloh
Gewerbegebiet Süd, an der B61
Tel. 05241/59091-92

4780 Lippstadt
Am Wasserturm, an der B55
Tel. 02941/17099

2. Die Weltstadt-Auswahl in GÜTERSLOH

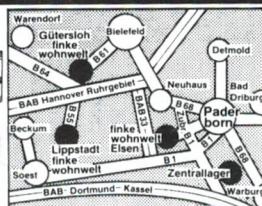
GÜTERSLOH

Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus in Gütersloh.



3. Die Weltstadt-Auswahl in LIPPSTADT

LIPPSTADT
Schönstes und leistungstärkstes Einrichtungshaus in Lippstadt.



finke wohnwelt

Eines der großen Einrichtungs- Unternehmen in Deutschland.

Spar- und Darlehnskasse Elsen gehört zu tragenden Säulen im Wirtschaftsleben

**Erfolgreiche Entwicklung in 1986 fortgesetzt
Rund 1.500 Besucher beim Mitgliederfest**

Das 83. Geschäftsjahr brachte der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen eine solide Entwicklung des Geschäftes in allen wesentlichen Sparten. Damit konnte das Elsener Bankinstitut mit Niederlassungen in Alfeln, Etteln, Kirchborcheln, Nordborcheln und Wewer, das mit seiner Leistungsstärke zu den tragenden Säulen im Wirtschaftsleben dieses Raumes zählt, im Jahr 1986 an die erfolgreiche Entwicklung der Vorjahre anknüpfen.

Diese erfreuliche Feststellung traf Bankvorstand Paul Regenhardt anlässlich der von annähernd 1.500 Mitgliedern und Geschäftsfreunden besuchten Mitgliederversammlung in den Festzelten der St. Hubertus-Schützenbruderschaft, als er für den erkrankten Vorstandsvorsitzenden Bankdirektor Josef Drewes den Jahresbericht '86 erstattete (Drewes wurden beste Genesungswünsche übermittelt).

Wie der Bankvorstand darlegte, wuchs das Bilanzvolumen als zentrale Wertziffer bei 6,5 v.H. Steigerung auf 165 Millionen Mark; am Bilanzstichtag standen über 50 Millionen Mark „flüssige“ Mittel zur Verfügung. Obwohl das Kreditgeschäft insgesamt verhalten war, erreichten die neu herausgelegten Kredite die Gesamtsumme von 21,7 Millionen Mark. Unter den fast 1.200 Neukrediten waren auch 163 Baudarlehen von zusammen 8,9 Millionen Mark — sicher ein Indiz dafür, daß in dieser Region nach wie vor rege Bautätigkeit herrscht. Regenhardt gab an dieser Stelle den Hinweis, daß es aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus sinnvoll sei, beabsichtigte Investitionen — wie Bauvorhaben und Maschinenkäufe — möglichst kurzfristig durchzuführen.

Überdurchschnittlich entwickelt haben sich die Kundeneinlagen; sie stiegen um 14,5 Millionen Mark oder 11,4 Prozent auf 142,3 Millionen Mark,



Foto: Neumann

Elsen gestern und heute

wobei auf die reinen Spareinlagen (ohne Sparbriefe) 91,6 Millionen Mark entfallen. Der Bestand an eigenen Sparbriefen erhöht sich um überdurchschnittliche 25 Prozent! Der Lohn für die Sparer waren Zinsgutschriften von zusammen weit über fünf Millionen Mark.

Die Zahl der Mitglieder als eingetragene Bankteilhaber stieg auf 5.230; in 1986 wurden 282 neu aufgenommen. Sie alle sollen an dem erwirtschafteten Reingewinn angemessen beteiligt werden. Vorstand und Aufsichtsrat werden der beschlußfassenden Vertreterversammlung vorschlagen, die Ausschüttung einer Dividende mit einer Rendite von 9,4 Prozent festzustellen. Die Zahl der Bankmitarbeiter betrug am Jahresende 1986 unverändert 48, davon waren sechs Auszubildende.

Aufsichtsratsvorsitzender Bernhard Hüster, der das Mitgliederfest der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen eröffnete, konnte einen großen Kreis von Gästen begrüßen, an der Spitze stellv. Landrat Reinold Stücker, der auch ein Grußwort an die große Bankfamilie richtete, ferner Repräsentanten aus Wirtschaft, Politik sowie dem genossenschaftlichen Verbund. Der besondere Gruß galt dem Referenten Klaus Jürgen Haller, Chefredakteur des WDR Köln, der einen Vortrag hielt zum Thema „Vom Sweatshirt bis zum Bundestagshearing — müssen wir Englisch lernen, um Deutsch zu verstehen?“ Der sprachgewandte Moderator und Kommentator wurde mit dem dies-

jährigen „Medienpreis für Sprachkultur“ der Gesellschaft für deutsche Sprache ausgezeichnet. Als äußeres Zeichen des Dankes und zur Erinnerung an Elsen überreichte Paul Regenhardt ihm das Buch „Elsen — Alte Gemeinde — Junger Stadtteil“.

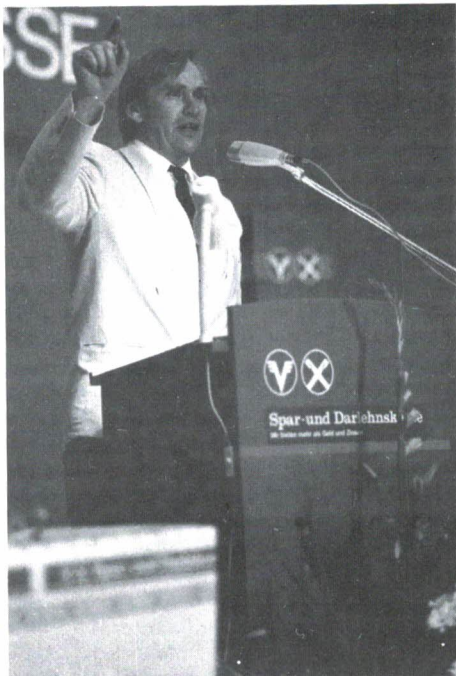
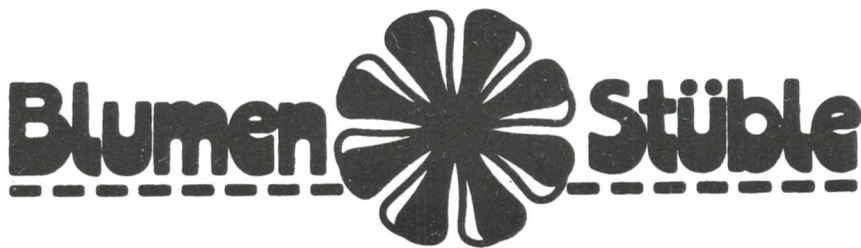


Foto: Neumann



Resi Jostmann

Elsen · von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr

Elsen gestern und heute



Foto: Neumann

Umrahmt wurde die wohlgelungene Mitgliederversammlung von musikalischen Darbietungen des Spielmannszuges Elsen (Leitung: Peter Ahmann), des Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen (Jürgen Boelsen) und des Männerchores Elsen (Siegfried Asmuth).

Verdienstvolle Jubilare der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen wurden vor eindrucksvoller Kulisse des großen Mitgliederfestes in den Schützenfestzelten mit Ehrenurkunden und Präsenten ausgezeichnet. Für 65jährige Mitglieder-

schaft Josef Giesguth (Elsen), für 50 Jahre Mitgliedschaft August Eckel (Elsen), Theodor Wieseler (Kirchbörchen), Karl Meier (Etteln), und für 40jährige Mitgliedschaft Frau Dorothea Mersch (Elsen), Frau Anna Bergschneider (Elsen), Josef Meiwes (Rietberg-Bokel). Die Vorstandsmitglieder Karl Dieter Holtermann und Paul Regenhardt nahmen zusammen mit Aufsichtsratsvorsitzendem Bernhard Hüster die Auszeichnungen vor.

Kfz-Meisterbetrieb

Günter Dreier

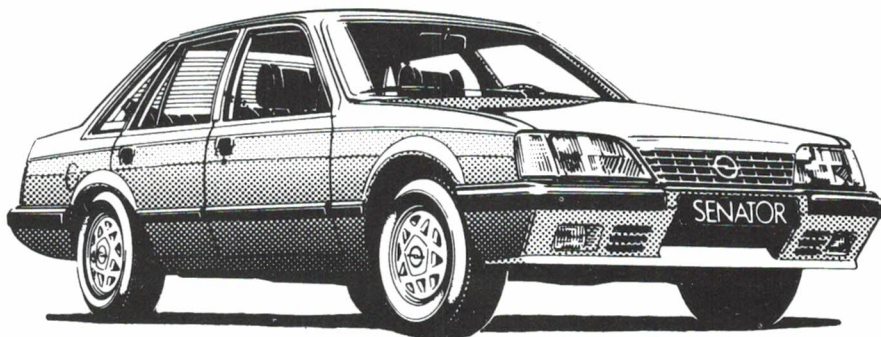
Karosserie-Werkstatt

Durchführung der Abgassonderuntersuchung

Kraftfahrzeug-Reparaturen aller Art

Wewerstraße 33 · 4790 Paderborn-Elsen · ☎ (0 52 54) 6 01 47

Autohaus Wahl



Opel Jahreswagen

zu sehr günstigen Preisen!

Altwagen-Rücknahme möglich!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht

Donnerstags Werkstatt bis 21 Uhr geöffnet

**PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76**

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

Wir gratulieren

Goldene Hochzeit

Am 22.6.1987 konnten die Eheleute Josef Ernesti und Elisabeth, geb. Berkemeier, Elsen, Sander Str. 52 das Fest der Goldenen Hochzeit im Kreis ihrer Kinder und Enkel feiern. Herr Ernesti lernte als Tischler bei der Fa. Disselnmeyer in Elsen, arbeitete dann 34 Jahre lang bei der Bundesbahn und hat einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb. 1944 wurde er noch zur Wehrmacht eingezogen, machte bei einem bayrischen Regiment den Krieg in Ostpreußen mit, kam 1945 in englische Gefangenschaft in Dänemark und kehrte am 9.10.45 nach Elsen zurück. Auch diesem Jubelpaar wünschen die Elsener Nachrichten noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.



Goldene Hochzeit

Am 24.6.1987 konnten die Eheleute Georg Bröckling und Josefine, geb. Schütte in Elsen, Gunestr. 8, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Herr Bröckling war selbstständiger Tischlermeister, gab dann den Beruf auf und richtete im Hause ein Lebensmittelgeschäft und eine Gaststätte ein. 5 Kinder wurden dem Jubelpaar geschenkt. Mit 4 Enkelkindern, Bekannten und Verwandten gratulieren die Elsener Nachrichten dem Jubelpaar ganz herzlich und wünschen weitere Jahre in Gesundheit und Freude.



Wir gratulieren

Das Fest der „Silbernen Hochzeit“ konnten am 13. Juli 1987 die Eheleute Bernfried Kober und seine Gattin Anni, geb. Bitter im Kreise der Familie feiern. Herr Kober stammt aus der DDR, seine

Frau ist Sudetendeutsche. Die Elsener Nachrichten wünschen dem Jubelpaar noch viele Jahre in Gesundheit und Freude.

Wir gratulieren:

Frau Doris Reiling, Sanddornweg 13, Paderborn-Elsen legte am 23. März 1987, vor der Prüfungskommission des Finanzministers Nordrhein-Westfalen, die Prüfung als Steuerberater erfolgreich ab. Gleichzeitig wurde ihr die Bestellungs-Urkunde überreicht.

Am 1. April 1987 übernahm Frau Reiling die Steuerberatungs-Praxis des verehrten verstorbenen Kollegen Dipl.-Volksw. Hermann Heinrichsdorff, Warburger Str. 31a in Paderborn.

Die Elsener Nachrichten gratulieren zu diesem Erfolg recht herzlich und wünschen für die kommenden Berufsjahre viel Glück.

Wir gratulieren

Herr Ulrich Schröder bestand vor der Handwerkskammer Kassel die Meisterprüfung im Straßenbauhandwerk mit Erfolg. Herr Schröder wurde im Berufswettkampf bisher schon als bester Straßenbauer Deutschlands geehrt. Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Erfolg im Beruf.



Kaiser Wilhelm wurde Taufpate

Herr Wilhelm Harges, Hölternstr. 17 vollendete am 18.7.1987 sein 75. Lebensjahr.

Herr Harges wurde im Jahr 1917 als siebter Sohn der Eheleute Heinrich und Maria Harges, geb. Berg geboren.

Nach damaligem Brauch war es üblich, daß der Kaiser, Wilhelm II, bei jedem Siebten Sohn einer Familie Pate wurde, so auch bei Herrn Harges. Er erhielt damals 50 RM als Geschenk.

Die Elsener-Nachrichten gratulieren dem Jubilar recht herzlich und wünschen alles Gute und Gottes Segen.



**2er-Pack Farbfilme
incl. Entwicklung**

KB, Pocket, Pak, je 24 Aufn.

nur **9.95**

**2er-Pack Diafilme
incl. Entwicklung**

100 ASA Neg., 36 Aufn.

nur **19.95**

Pentax Pino E

autom. KB-Kamera mit E-Blitz

149.-

Pentax PC 333

vollautomatische KB-Kamera
Autofocus, E-Blitz, motor. Filmtransport

259.-



BLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 4790 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

Wir gratulieren

Allen jungen Elsener Mitbürgern, die in diesem Sommer die Reifeprüfung bestanden haben, gratulieren die Elsener Nachrichten ganz herzlich zum bestandenen Examen und wünschen Ihnen, recht bald im gewünschten Beruf zum Studium zu kommen.



Wir gratulieren

Frank Sehrbrock, geb. 20. 7. 1963, Sohn der Eheleute Johannes und Elfriede Sehrbrock, Sanddornweg 13, 4790 Paderborn-Elsen, hat am 8. Juli 1987 die Meisterprüfung im Maurer-Handwerk vor der Handwerkskammer in Bielefeld bestanden. Schulbesuch: Meisterschule Heepers in Büren, von Oktober 1986 bis April 1987.



Bestattungen Überführungen Hermann Disselnmeyer

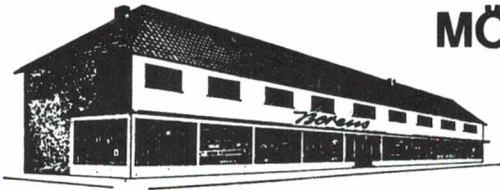
Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Nesthauser Straße 6
Telefon (0 52 54) 57 91

Wir gedenken

Am 25. Mai 1987 verstarb in Thülen unsere Elsener Schwester Adelgis Lindhauer. 1904 in Elsen geboren, trat sie 1927 in die Kongregation ein, legte 1930 die ersten und 1935 die ewigen Gelübde ab. Ihre Aufgaben lagen in der Hauswirtschaft, zuerst im Marienlyzeum in Dortmund. Nach der Zerstörung 1943 kam sie zurück nach Paderborn, erlebte dort die Zerstörung des Mutterhauses am 27.3.45. Sie half beim Wiederaufbau unermüdlich, zunächst in Paderborn, dann in Lippstadt, Thülen und der Schule in Lipperbruch. Mehrmals ernstlich krank wirkte sie unermüdlich weiter, bis ein widerholter Schlaganfall 1978 ihre Übersiedlung in die Pflegestation Thülen notwendig machte. Ihrem Lebensgrundsatz: „Die Hände bei der Arbeit, das Herz bei Gott“ ist sie stets treu geblieben. Wir werden ihrer immer gedenken.



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

seit 1924

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 • Telefon 53 19

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Anbauküchen
Kleinmöbel

Sarglager und Bestattungen

VERTRAUEN

ist notwendige Basis,

SERVICE

eine Selbstverständlichkeit

IHRE AGENTUR



Rechtsschutz

Herbert Steinrücken

Germanenstraße 4

4790 PADERBORN-ELSEN

Telefon (0 52 54) 6 73 60



VICTORIA

Sach- u. Lebensvers.



Backwaren offenfrisch und lecker

Elsen
Kämpenstraße 55
(Wewerstraße)

Elsen
von-Ketteler-Straße 17
(gegenüber der Post)

Bäckerei

Conditorei

Bundesschützen-Musikkorps — Fortschritte

Auch in diesem Jahr fand wieder der Familiennachmittag des Bundesschützen-Musikkorps Elsen am Fronleichnamstag statt. Das reichhaltige Unterhaltungsprogramm ließ weder bei alt noch jung Langeweile aufkommen. Neben Fußballspiel, Torwandschießen, Gulasch-Essen, Kaffee und Kuchen war ein besonderer Höhepunkt der erste Auftritt der 20 Schüler, die in der Musikschule eine vom Bundesschützen-Musikkorps unterstützte Ausbildung erhalten. Man freut sich über die Fortschritte der Jugendlichen, die außerhalb der Musikschule noch zusätzlich in einem Spielkreis gefördert werden. Das Interesse an diesem im Kreis Paderborn einmaligen Projekt ist mittlerweile so groß geworden, daß bereits in manchen Instrumentengruppen Engpässe im Unterrichtsangebot entstehen.

Interessierte Elsener Schüler, die — wenn möglich — bereits über eine musikalische Vorbildung verfügen (Blockflöte, Klavier etc.) und Lust haben, ein Blasinstrument zu erlernen, sollten sich umgehend bei einer der Proben (montags 19.30 Uhr Hauptschule Elsen) oder bei Jürgen Boelsen — Tel. (05254) 69064 — melden. Über die musikalische Entwicklung des Bundesschützen-Musikkorps können sich alle interessierten Bürger bei dem Konzert am 20. 9. 1987 ein Bild machen, das gemeinsam mit den Hubertusjägern in der Bürgerhalle erstmalig ausgerichtet wird. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird dem Hallenbauverein Elsen als Spende zufließen.



Apotheken-Notdienst

Westfalen-Apotheke

29. 8. 1987
15. 09. 1987
2. 10. 1987

Steinhof-Apotheke

26. 8. 1987
12. 9. 1987
29. 9. 1987

Neues „Hobby“ in Elsen oder Wandalismus ?

Wer entwendete den wertvollen Corpus vom Kreuz am Eingang des neuen Friedhofes in Elsen?

Wer zerstört rücksichtslos Bäume und Hecken an Straßenrändern?

Wer beschädigt Blumenkübel und stiehlt Blumen und Sträucher von Städtischen Anlagen und

Friedhofsgrabstätten? Wer demontiert Ruhebänke an unseren Straßen und Plätzen?

Sachdienliche Hinweise werden vom Gartenamt der Stadt Paderborn auf Wunsch vertraulich, unter Tel. Nr. 05251/206-469, 470, 472 entgegengenommen.

An dieser Stelle soll aber auch allen ein „Dankeschön“ ausgesprochen werden, die in den Straßen die Blumenbeete und Anlagen vorbildlich pflegen.

Der Ortsheimatpfleger: Willi Prior

Gemeinsames Herbstkonzert des Bundesschützen-Musikkorps Elsen und der Elsener Hubertusjäger

zugunsten des Hallenbauvereins Bürgerhaus Elsen
am 20. September 1987 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Elsen!

Kartenvorverkauf: Banken und Sparkassen in Elsen und bei den gekennzeichneten Vorverkaufsstellen.

Alle Elsener Bürger sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen!



wegesin

**SANITÄR- u. HEIZUNGSTECHNIK
u. KLEMPNEREI**

4790 Paderborn-Elsen

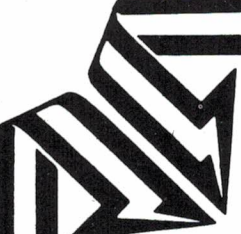
von-Ketteler-Str. 19 ☎ 51 04
oder privat: ☎ 67 29
Am Richterbusch 19 g

Prag — Budapest — Wien —

10-Tages-Fahrt des Männervereins Elsen vom 25.5.—3.6.87

Zu einer 10-Tagesfahrt in die CSSR nach Prag, nach Ungarn mit Budapest und Österreich mit Wien hatte der Männerverein Elsen eingeladen. Nach langen Vorbereitungen fanden sich am 25.5.87 44 Fahrtteilnehmer morgens um 5.30 Uhr bei der Burg Aliso ein. Einige hatten wegen Krankheit absagen müssen. Mit einem Morgenlied begann die Fahrt im modernen Reisebus der Fa. Mohr Bad Lippspringe mit Hansi als Fahrer. Über die AB ging es nach Kassel, weiter zum Hattenbacher Dreieck und dann in Richtung Fulda. In Großenmoor der erste Halt. Zügig ging es dann am Biebelrieder Kreuz vorbei in Richtung Nürnberg, weiter nach Amberg und dann auf Bundesstraße nach Waidhaus zur Grenze zur CSSR. Die Abgabe der Pässe, das Stempeln und der Geldumtausch waren in gut einer Stunde erledigt, und

dann nahm uns die Straße nach Pilsen und Prag auf. Dort erreichten wir anhand eines guten Stadtplanes in kurzer Zeit unser Hotel International im Norden der Stadt, einen imposanten Bau mit einem Turm, der uns gut als Richtweiser diente. Dort erwartete uns schon Frau Eva, die bei der Zimmerverteilung und den notwendigen Regularien half. Die Zimmer waren erstklassig, sehr geräumig, der Schlafteil eigens abgetrennt. Das Essen — wir hatten Halbpension — war reichlich und gut, die Getränke billig und das Pilsener Bier schmeckte ausgezeichnet. Nach guter Nachtruhe ging es am nächsten Morgen dann mit dem Bus in die Stadt zur Besichtigung. Frau Eva führte uns zunächst zu Fuß zur Altneuen Synagoge und dem alten jüdischen Friedhof, auf dem uns die vielen Grabsteine auf engstem Raum auffielen. Sie

**Neu!**

Tapeten
noch attraktiver
präsentiert

Rauhfasertapeten
33,5×0,55
..... à Rolle **4.95**

Schaumvinyltapeten
10,05×0,53
..... à Rolle **9.95**

Binderfarbe
hochwertig,
waschfest
..... 10 Liter **19.80**

Textiltapeten
10,05×0,53
..... à Rolle **9.80**

Strukturpapeten
10,05×0,53
..... ab **8.00**

Tapeten
Rolle
10,05×0,53
..... ab **1.50**

deco center Günther
Elsen, Henkenstr. 2, Tel. 0 52 54 / 6 75 05
Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. 0 29 57 / 2 36



Prag: alter jüdischer Friedhof



Prag: der Hradshin mit dem Veitsdom

erklärte uns den Werdegang und die Form des Friedhofes und seine Geschichte. Im Bus hatte sie uns schon Prag vorgestellt: Fläche rd. 500 qkm, über 1 Mio Einwohner. Seine Geschichte reicht bis in die prähistorische Zeit zurück. Zahlreiche Funde bestätigen, daß beide Moldau-Ufer ununterbrochen besiedelt waren. Zentrum des böhmischen Staates wurde Prag im 9. Jahrhundert, im 11. und 12. Jahrhundert war es die größte Stadt Mitteleuropas, und aus dieser Zeit stammen die ältesten Baudenkmäler. Die CSSR selber ist rd. 130.000 qkm groß mit etwa 10 Mio Einwohner. Die Währung ist die Krone. Das Land ist stark industrialisiert und verkehrsmäßig gut erschlossen. In Prag ist die älteste Universität (1344), Prag war eine bedeutende Handelsstadt, Residenz deutscher Kaiser auf dem Hradshin mit dem Veitsdom, hat 12 Moldaubrücken, von denen die bekannteste die Karlsbrücke ist. Geschichtlich bekannt sind die beiden Fensterstürze von Prag. Vom jüdischen Friedhof ging es zum Altstädter Ring mit Rathaus und Uhr, zum Klementinum, das eine Zeitlang zur Uni gehörte. Dann waren wir an der Karlsbrücke mit dem Altstädter Brückenturm, davor ein Denkmal von Karl IV, wir gingen zu Fuß über diese schöne Brücke, vorbei an den vielen Heiligen-Standbildern und vorbei auch am hl. Nepomuk, dem Brückenheiligen, dessen Geschichte wir alle kennen. Auf der anderen Seite dann die Kleinseiter Brückentürme. Das Nationaltheater sahen wir öfters. Nach dem Mittagessen konnten wir jeder für sich Prag durchwandern. Wir gingen zum Wenzelsplatz, besuchten den Pulverturm, gingen durch die Altstadt und fuhren dann mit der U-Bahn — außerordentlich modern, schön, schnell und vornehm — zurück zum Hotel. Fahrtkosten für die Verkehrseinrichtungen jeweils eine Krone. — Am nächsten Morgen fuhren wir mit

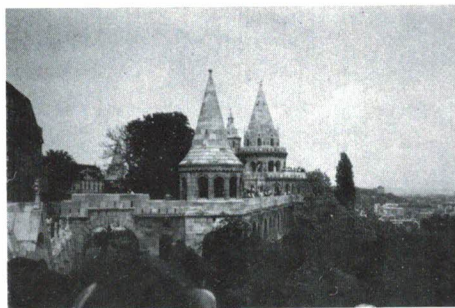


Prag: Auf der Karlsbrücke: der hl. Nepomuk

dem Bus zunächst zum großen Stadion mit dem schönen Blick auf Prag, dann am Strahornkloster vorbei zur Loreto. Besichtigung der Schatzkammern mit den vielen Büchern, Weitergang zur Burg, zum Hradshin mit dem Veitsdom. Vor ihm wurde eine Gruppenaufnahme gemacht. Der Hradshin beherrscht das Prager Stadtbild, wir waren auch noch in der „goldenen Gasse“, wo in kleinen und niedlichen Häusern früher vor allem die Goldschmiede ihre handwerklichen Künste

ausübten. Über eine lange Treppe begann dann der Abstieg in die Stadt hinunter, der Nachmittag stand uns zur freien Verfügung, und gegen Abend fuhr uns Hansi nochmals an den Beginn der Burg zur Vorabendmesse. — Am anderen Morgen dann leider Verladen der Koffer, es mußte Abschied genommen werden vom „Goldenen Prag“ und Frau Eva. Über die AB ging es dann an Brünn vorbei nach Preßburg an der Donau, und kurz hinter dieser schönen Stadt kamen wir an die gemeinsame tschechische und ungarische Grenze. Alles ging sehr schnell, und dann waren wir in Ungarn und fuhren über Győr weiter nach Budapest. Auch dort fanden wir anhand eines guten Planes sehr schnell unser Hotel Olympia, das über Budapest hoch oben am Berg liegt. Frau Susanne Böhm erwartete uns hier ebenfalls, half bei der Zimmerverteilung, und wir konnten uns nach einem sehr guten Abendessen — leider störte uns die laute, etwas aufdringliche Musik — der verdienten Ruhe hingeben. — Am kommenden Morgen dann Aufbruch mit dem Bus zur Stadtbesichtigung. Budapest hat zwei Teile: Buda und Pest. Ungarn selber liegt im Herzen Europas, ist rd. 95.000 qkm groß mit etwa 11 Mio Einwohnern. Beiderseits der Donau gelegen, gehörte es früher zu Österreich-Ungarn. Der Plattensee mit 82 km Länge ist den meisten Leuten bekannt, und im Süden Ungarns liegt die Pußta. Die Währung ist der Forint. Allgemein bekannt ist die Geschichte dieses Durchgangslandes, das etwa 1.000 n.Chr. christianisiert wurde (hl. Stephan).

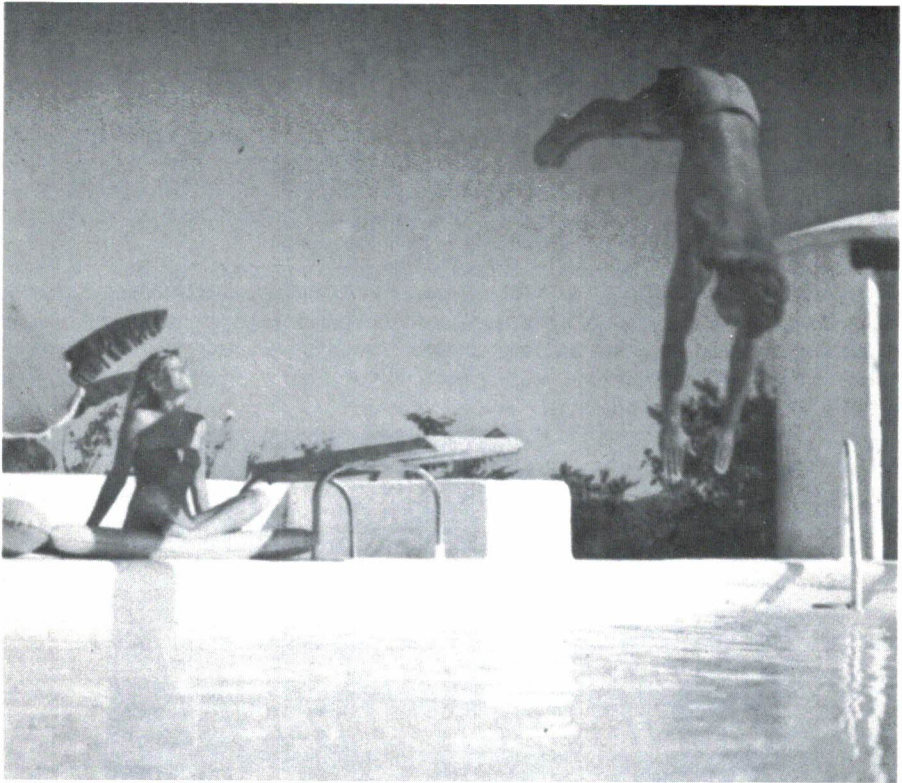
Budapest selber hat rd. 2 Mio Einwohner. Frau Böhm machte dann mit uns eine Stadtfahrt, die etwa 3 Stunden dauerte. Wir fuhren über schöne Brücken, sahen die Insel in der Donau, bewunderten das riesige Parlament, gingen in die Stephanskirche, den Dom, verweilten auf dem Heldenplatz mit den vielen Statuen großer Fürsten und Könige, dem Grabmal des unbekannten Soldaten, umfuhren dann den Platz durch den kleinen Stadtwald mit dem Zoo und den vielen Thermalbädern, sahen auch alte türkische Bäder und gelangten schließlich zum großen Stadion. Über eine weiße Brücke ging es dann zurück nach Buda zum Gellertberg und dann zur Fischerbastei, auf der wir spazieren gingen, nachdem wir die Kirche besichtigt hatten. Das Mittagessen gab es in einem sehr geschmackvoll eingerichteten Hotel. Der Nachmittag gehörte uns, und um 19.30 Uhr fuhren wir zum neuen Kulturzentrum, einem riesigen Bau. Dort gab es ein auserlesenes Abend-



Budapest: Die Fischerbastei

essen mit verschiedenen Getränken und anschließend hörten wir Melodien, geboten vom Budapester Symphonieorchester mit Tanz- und Gesangseinnlagen von Straus, Lehar und Kalkman, insgesamt 15 Einzeldarbietungen. Es war ein Höhepunkt unseres Besuches. Daß dabei von fast allen noch schöne Einzelbilder gefertigt wurden für 100 Forint, sei am Rande erwähnt. —

Der nächste Tag führte uns zum Plattensee, an das nördliche, schönere Ufer nach Balatonfüred. Die Halbinsel Tihany mit der alten Kirche und ein Spaziergang schlossen sich an. Mit der Fähre ging es über den See und zurück nach Győr und dann in Richtung Wien. Wir waren sehr früh an der Grenze, aber unwahrscheinlich viele Busse warteten auf die Abfertigung, die gut zwei Stunden in Anspruch nahm. Weiter ging es dann nach Wien, im Prater machten wir Pause, suchten dann unser Hotel Ambiente auf, machten uns frisch, und Hansi brachte uns dann zur Hofburg zum Parkplatz. Von dort gingen wir zu Fuß zum Stephansdom zum Abendgottesdienst, danach in den Grinzing zum Abendessen und zum Probieren des „Heurigen“. Es hat allen sehr gut geschmeckt und auch gemundet, bei dezenter Musik waren wir alle bald in guter Stimmung und Laune, der Abend war ein voller Erfolg, und Franz Wegener brachte uns in mächtige Stimmung. Er verteilte Rosen an die anwesenden Damen und wurde bei der Rückfahrt zum „Rosenkavalier“ vom Grinzing feierlich ernannt. Der nächste Tag führte uns wieder zum Stephansdom, gemeinsam war der Besuch der Kapuzinerkirche mit der Kaisergruft, in der 146 Angehörige des Hauses Habsburg bestattet sind. Bemerkenswert die frischen Blumen beim Kaiser Franz Josef und seiner Sissi. Wir fuhren dann noch zum Schloß Schönbrunn, diesem riesigen Komplex mit den Parkanlagen und der Gloriette,



WIR LASSEN SIE IM URLAUB NICHT AUF DEM TROCKENEN SITZEN

S-ReiseService:
Tips und Zahlungsmittel

wenn's um Geld geht — Sparkasse in Elsen



Afghanische Nationalspieler bei der TuRa Elsen

Seitdem die Afghanische Fußball-Nationalmannschaft im Jahre 1980 in Deutschland um Asyl bat und die „Firma Josef Peitz“ sie damals spontan aufnahm, sind schon fast 7 Jahre vergangen. So spielten damals einige Spieler von ihnen in der Oberliga beim TUS-Schloß Neuhaus. Nach einiger Zeit wechselte dann die gesamte Mannschaft zu dem damaligen 1. FC Paderborn, wo aber Uneinigkeiten innerhalb der Mannschaft auftraten, und die Mannschaft am Spielbetrieb nicht mehr teilnehmen konnte.

Dem Fußball treu geblieben sind aber die ehemaligen Nationalspieler — Nassery, Bobrak und Goribzade, Said (27 Jahre), sie trennten sich nach der Fusion mit dem 1. FC Paderborn vom TUS Paderborn/Neuhaus e.V. und spielen seit dieser Zeit bei der TuRa Elsen wo Nassery, Bobrak im Mittelfeld und Garibzade, Said als Libero sich einen Stammsplatz erspielt haben und in der neuen Fußballsaison 1987/88 auch weiterhin ihr Können unter Beweis stellen werden. Gut angepaßt haben sie sich den Lebensgewohnheiten und den Arbeitsbedingungen in der Großstadt Paderborn.

**PROFI SERVICE**

***Wir sind für alle
Fernseh-, Video- und
Audioreparaturen
zu haben –
auch bei Geräten,
die Sie wer weiß
wo gekauft haben.***



Helmut Steins TV · HIFI · VIDEO
VIDEOFILMVERLEIH

Elsen · Urbanstraße 33 · Telefon 56 39

RUEFACH.LEISTUNG SCHAFFT VERTRAUEN.

Sinnspruch

*Gott besucht uns häufig!
Aber meistens sind wir nicht zuhause!*

Zulu-Spruchwort

Unterricht für Blockflöte

Die Blaskapelle Elsen bietet erstmalig ab September 1987 für alle 9—10jährigen Schüler einen Kursus für Blockflöte an. Dieser Unterricht soll zur Vorbereitung einer evtl. späteren Ausbildung an einem Blasinstrument dienen. Die Schüler sollen mit Noten und Zusammenspiel vertraut gemacht werden, damit ihnen später der Zugang zu einem anderen Instrument leichter fällt. Diese wohl im Kreis Paderborn einmalige Aktion soll jedes Jahr stattfinden und läuft jeweils über den Zeitraum von 12 Monaten. Der Unterricht findet in Gruppen von je 4 — 5 Schülern in der Hauptschule Elsen statt. Der Unkostenbeitrag hierzu beträgt monatlich 10,— DM.

Anmeldungen nehmen entgegen: Jürgen Boelsen, Urbanstr. 18, Tel. 69064 und Hermann Gnegel, Am Biekenkamp 26, Tel. 5586.



Friedrich Wieneke



Dachdecker- und Blitzschutzarbeiten

Mitglied des Verbandes Deutscher Blitzableiterfirmen (VDB)

*Spezialisiert auf Kirchen, Schulen, Sporthallen, Hallenbäder und Fabrikhallen
Auf- und Unterdachverlegung, unter Außenfassaden, Putz und Klinker*

Sander-Bruch-Straße 33 · 4790 Paderborn-Sande
Telefon (05254) 5100

TuRa Elsen — Schwimmabteilung

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde unsere langjährige Übungsleiterin Yvonne Blömeke verabschiedet. Mit Yvonne, die besonders im Seniorenbereich Akzente gesetzt hat, verliert die Abteilung eine qualifizierte, von allen geschätzte Übungsleiterin. Vor 10 Jahren begann sie ihre aktive Laufbahn. Durch ihr engagiertes Auftreten, auch über die rein sportlichen Aktivitäten hinaus, gelang es ihr, unsere Senioren immer wieder neu zu motivieren. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei ihr für die geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Anne Spieker, Schwimmabteilung.



Foto: D. Neumann

Neuzugänge TuRa Elsen

Die Fußballabteilung der TuRa Elsen stellte am Mittwoch die Neuerwerbungen der Öffentlichkeit innerhalb des ersten Trainings unter dem neuen Trainer Herbert Heinemann vor.

Im Bild von links:

Betreuer Peter Dirksmeier — Hartmut Hasemann (EJ) — Michael Agethen — Christian Zeugner — Thomas Handcombe — Christian Hillemeier (alle

eigene Jugend) — Michael Handcombe (SV Steinhausen) — Robert Heggemann (EJ) — Helmut Hupe (SV Bentfeld) — Trainer Hubert Heinemann

Es fehlen die Neuerwerbungen: Andreas Winkler (Bad Lippspringe), Dieter Lenggeling (SV Sande)



Fleischerei Menne



Probieren Sie unsere neue Spezialität!

Pizza Fleischkäse

Gyros Fleischkäse zum Probierpreis 100 g **1,40**

Für Ihre Partys liefern wir Ihnen kalte Platten und warme Gerichte

Von-Ketteler-Straße 33 · Tel. (0 52 54) 57 94



Foto: D. Neumann

Bataillonspokalschießen St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

Beim Bataillonspokalschießen der St. Hubertus—Schützenbruderschaft Elsen konnte wieder einmal die 3. Kompanie als Sieger hervorgehen.

Bei der Zehnerwertung errang die 3. Kompanie 1355 Ringe — die 2. Kompanie 1303 Ringe — die 1. Kompanie 1267 Ringe.

Brudermeister Franz Meyer übergab dem Hauptmann Josef Diekhoff den „Anton-Ikemeier-Wanderpokal“. Die besten Einzelschützen waren: Bange, Raymund 143 Ringe; Diekhoff, Josef 139 Ringe; Wegener, Heinz 138 Ringe; Sokol, Michael 136 Ringe; Viertel, Hubert 136 Ringe; Heggemann, Carsten 135 Ringe. An den Pokalschießen nahmen 107 Schützen teil.

Im Bild von Links: Liekmeier, Hans Josef 2. Platz — Einzelwertung 142 Ringe — 2. Bundesmeister Konrad Mürhoff — Oberst Franz Meyer — Hauptmann der 3. Kompanie Josef Diekhoff

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

TuRa Jugend ganz groß

Einmalig in der Vereinsgeschichte sind die Erfolge der 11er — E. Jugend von TuRa Elsen. Sie sind unter Trainer Norbert Beer und Betreuer Franz Josef Pahlsmeyer die Erfolgsmannschaft von TuRa Elsen, sie schafften alle „drei“ Titel des Kreises in ihrer Alterstufe: Kreispokalsieger, Hallenkreismeister und Meister in ihrer Klasse mit 33:3 Punkten. Diese Erfolge sind auf die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindern und Trainer zurückzuführen.

Im Foto:: Die Erfolgreiche „11er-E-Jugend“ der TuRa Elsen



Foto:D. Neumann

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Kefler

Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06



Elsen im Zeichen des Schützenfestes



Hofstaat 1987

Foto: D. Neumann

Bei strahlendem Sonnenschein feierten die St. Hubertus-Schützen ihr Schützenfest 1987.

Den Auftakt bildete das Vogelschießen am Samstag, dem 27. Juni 1987. Eine sehr große Zahl Elsener Bürger verfolgte das Ringen um die Prinzen- und Königswürde. Um 16.48 Uhr standen die 3 Prinzen fest, und um 18.59 Uhr fiel der Königschuß.

Am Samstag, dem 4. Juli 1987, trat das Bataillon um 15.15 Uhr im Stadion an. Hier wurden zunächst die Ehrungen vorgenommen.

Den Bataillons-Verdienstorden erhielten: Anton Voß, Anton Vossebein, Willi Schäfergockel.

Das silberne Verdienstkreuz erhielten: Peter Dirksmeier, Karl-Heinz Hermesmeier, Heinrich Marx, Heribert Meilwes, Franz-Josef Tölle, Klaus Walter.

An folgende Schützenbrüder wurde der Hohe Bruderschaftsorden überreicht: Helmut Emthaus, Franz Junker, Klaus-Dieter Schlenger, Stefan Steins.

Der Hofstaat setzt sich wie folgt zusammen:

Königspaar: Klaus-Dieter und Mechthild Schlenger; Kronprinzenpaar: Wolfgang und Andrea Liekmeyer; Zepterprinzenpaar: Michael und Eva Maria Meyer; Apfelprinzenpaar: Eberhard und Annette Lütkevedder; Zeremonienmeister: Anton Schlenger mit Ehefrau Mathilde; Königsoffiziere: Walter Schmeling mit Ehefrau Marietheres, Franz-Josef Tölle mit Ehefrau Mathilde.

Dem Platzmajor Franz Eusterholz, Josefstr. 5, wurde vom Bund der Historischen Schützenbruderschaft e.V., Köln durch den Bezirksbundesmeister Josef Becker das St.-Sebastianus-Ehrenkreuz verliehen. Franz Eusterholz ist seit 1949 Mitglied der Bruderschaft, seit 1963 Platzmajor und Vorstandsmitglied und errang 1964 die Königswürde.

Nach den Ehrungen marschierte das Bataillon zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche und anschließend zur Kranzniederlegung zum alten Kriegerdenkmal am Bohlenweg.



Königspaar 1987

Foto: Neumann



1960 **25** Jahre 1985



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

Filiale von-Ketteler-Straße 44

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Telefon (0 52 54) 50 46



„St.-Sebastianus-Ehrenkreuz“ für Franz Eusterholz

Foto: Neumann

Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik


OPTIK
Mundus
 BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

Aus dem Leben der Vereine



Die 4 Schützen erhielten den „Hohen Bruderschaftsorden,„

Alle Fotos: D. Neumann

Brudermeister Franz Meyer gedachte in seiner Ansprache der Gefallenen beider Weltkriege, sowie der verstorbenen Schützenbrüder.

Nach einem Umtrunk beim Königshaus marschierte das Bataillon in das Stadion, wo der große Zapfenstreich von den Hubertusjägern und den Musikkapellen aus Elsen und Ostenland gespielt wurde.

Der anschließende Festball ging bei froher Stimmung bis in die Morgenstunden.

Der Höhepunkt des Schützenfestes war am Sonntag der Festzug durch die Straßen der Gemeinde. Einige tausend Schaulustige säumten die Straßen, um den schmucken Hofstaat und die Schützen zu bewundern.

Franz Meyer erinnerte in seiner Festansprache vor zahlreichen Bürgern an die Aufgaben der Schützen: „Wir werden nicht danach gemessen, so der Oberst, wieviel Hektoliter Bier wir trinken, sondern an unserem Auftreten in der Öffentlich-

keit.“ Der Dienst an der Gemeinschaft bestehe auch darin, Elsener, die noch abseits stehen, die vielleicht passiv sich den Medien hingeben, an der gemeinsamen Freude zu beteiligen. Früher seien nämlich Schützenfeste Feste der ganzen Gemeinde gewesen — dieses Ziel wieder zu erreichen, sei eine wichtige Aufgabe der Elsener Schützen.

Meyer betonte auch die Wahrung der Tradition, denn nur die Zukunft könne vernünftig gestaltet werden, wenn man sich der Vergangenheit bewußt sei. Dabei stellte der Brudermeister bereits am Samstag schon klar, daß die historisch überlieferten Bräuche wie Vogelschießen, Marschieren oder Zapfenstreich nicht das Geringste mit Militarismus zu tun hätten.

Mit dem Schützenfrühstück am Montagmorgen und dem Festball am Abend klang das harmonisch verlaufene Schützenfest aus.

Franz Junker

Schützenbund „Heimatliebe“ e.V. Elsen-Bahnhof Schützenfest am Elsener Bahnhof

Donnerstag, 28. Mai 1987, Christi Himmelfahrt: An diesem Tag begann beim Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof das diesjährige Schützenfest mit dem Vogelschießen.

Bereits eine Woche vorher wurden die Sieger des Jugendprinzenschießens ausgezeichnet. Schon dabei gab es eine Überraschung: erstmals hatte die „Heimatliebe“ eine Jugendprinzessin: Bettina Käuper mit 28 Ringen. Auf dem zweiten Platz landete Frank Holtgrewe mit 25 Ringen, und den dritten Platz belegte Sandra Picht mit 23 Ringen.

Bei idealem Wetter marschierten die Schützen an Christi Himmelfahrt zu Oberst Franz Schnitzmeyer, um ihn sowie den noch amtierenden König Herbert Kirchhoff mit seinen Prinzen zum Schützenplatz abzuholen. Hier wurde mit den Ehrenschüssen das Vogelschießen eröffnet. Nach einigen Feuerpausen holte sich Johannes Gieseke um 17.40 Uhr die Krone, um 18.30 Uhr traf Paul

Ciber mit nur zwei Schüssen das Zepter, und um 18.53 Uhr fiel nach einem einzigen Schuß von Hauptmann Franz-Josef Eckel der Apfel. Mit insgesamt 162 Schüssen war der Vogel schließlich bezwungen: der König hieß Reinhold Poschner.

Abends stellte sich der neue Hofstaat im Festzelt vor. Als Königsoffizierspaare fungierten Anton Lues mit seiner Ehefrau Edeltraud und Klaus Töberich mit Sabine Lues. Zum Königspaar 1987 wurden Reinhold Poschner mit Frau Renate Wimmeler proklamiert. Das Kronprinzenpaar ist Johannes Gieseke mit seiner Ehefrau Marita, das Zepterprinzenpaar Paul Ciber mit seiner Ehefrau Gerti, das Apfelpinzenpaar Franz-Josef Eckel mit seiner Ehefrau Margret.

Am Samstag gedachte Oberstleutnant Herbert Kirchhoff der Toten des Vereins, insbesondere der Schützenbrüder, die im vergangenen Jahr gestorben waren: Volkmar Wehrbach, Franz Brunnert



Foto: D. Neumann

Hofstaat 1987

Aus dem Leben der Vereine

und Hermann Liggesmeyer. Anschließend wurde auf dem Festplatz der Große Zapfenstreich gespielt.

Wie am Samstag störten auch am Sonntag starke Regenschauer die Festfreude. Selbst Pastor Kämpchen ging in seiner Ansprache während des Festgottesdienstes im Zelt auf das Wetter ein. Allerdings konnte am Nachmittag trotz der feuchten Straßen der Umzug wie geplant und trocken stattfinden. Der Hofstaat erhielt von den zahlreichen Besuchern entlang der Straßen viel Beifall. Der Montagmorgen war Anziehungspunkt für viele Gäste aus Politik, Kirche, Handel, Gesellschaft und Abordnungen befreundeter Vereine. Bei einem erstklassig hergerichteten Kalten Buffet wurden alle satt. Neben dem Hofstaat hatte auf dem Königsthron auch das 25jährige Jubelkönigspaar Heinz Ewersmeyer und seine Ehefrau Klara Platz genommen. Folgende Ehrungen wurden vorgenommen. 50jährige Mitgliedschaft: Hermann Giesguth und Georg Pahlsmeyer; 40jährige Mitgliedschaft: Engelbert Berns, Albert Papstein und Friedrich Willeke; 25jährige Mitgliedschaft: Manfred Fuhrmann, Gerhard Gemke, Johannes Hillemeier, Willi Scheele und



Foto: D. Neumann

Wir geben Gas für Ihre Heizung



Das Umstellen Ihrer Heizung auf umweltfreundliches Erdgas war noch nie so einfach und kostengünstig wie zur Zeit: Im Rahmen der Gemeinschaftsaktion "PROBLEMLOS-HEIZUNG ERDGAS" bieten wir Ihnen

- individuelle kostenlose Heizungsberatung mit Nachweis der Wirtschaftlichkeit
- verbilligte Anschlußkosten
- Erdgasumstellung zu besonders kundenfreundlichen Preisen und Bedingungen
- Finanzierung der Anschluß- und Umstellungskosten zu günstigen Konditionen
- Hilfestellung für die Verwertung des Restöls
- Unterstützung beim Ausbau und Abtransport des alten Öltanks
- alle Dienstleistungen aus einer Hand: Wir ersparen Ihnen Laufereien und zeitaufwendige Gespräche mit mehreren Partnern

**Dienstleistungen
aus einer Hand!**

STADTWERKE PADERBORN GMBH + FACHFIRMEN DER INNUNGEN
FÜR SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK PADERBORN UND BÜREN
Anschrift: Kundenzentrum **RAT+TAT**
4790 Paderborn, Krämerstraße 8 - 10, Tel. 05251/502-258

Aus dem Leben der Vereine

Bernd Schumacher. Für 12jährige Mitarbeit im Vorstand der „Heimatliebe“ erhielt Schießmeister Dieter Picht die Vereinsehrennadel in Silber. Für den Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften nahm Diözesanpräses Walter Hussock die Ehrungen vor: Oberst Franz Schnitzmeyer erhielt den Hohen Bruderschaftsorden. Das Silberne Verdienstkreuz wurde an Karl-Heinz Reder, Friedrich Willeke, Reinhold Käuper, Hans Fricke, Willi Luttermann, Franz Prior, Hubert Guyens und Adolf Kürpick überreicht. Oberst Franz Schnitzmeyer ernannte Willi Temme von der 1. Kompanie und Heinz Lautenschütz von der Western St.-Johannes-Bruderschaft zu Ehrenunteroffizieren. Besonders erwähnt wurde auch Peter Ahmann, Leiter des Spielmannszuges der

„Hubertusjäger“, der seit 25 Jahren bei der „Heimatliebe“ spielt.

Zwischendurch brachte Johannes Michael Liggesmeyer auch in diesem Jahr einen humoristisch kritischen Vortrag in plattdeutscher Sprache über den Ablauf des Schützenfestes. Daß er immer am Ball blieb, zeigte er dadurch, daß er sogar noch Anekdoten des Montagmorgen mit einbezog. Erstmals seit 25 Jahren gab es am Montagabend wieder einen Festzug durch den Ortsteil. Mannstark waren die Schützen zum Endspurt angetreten. Im Zelt gab es Vorführungen der Mädchen-Tanzgruppe der „Heimatliebe“ und musikalische Beiträge der „Harmonika-Folklore-Gruppe Delbrück“. Viel Applaus zeugte davon, das die Gruppen Anklang fanden.

Ulrich Fernhomberg, Schriftführer

Praxisverlegung

Ab 13. 7. 1987 befindet sich meine
Massage-Praxis
in Paderborn-Elsen, von-Ketteler-Straße 22

Ferd. Amelunxen

Masseur u. med. Bademeister
Lymphdrainagetherapeut



Massage · Bindegewebsmassage · Fußreflexzonen-
massage · Unterwassermassage · Lymphdrainager
Ödemtherapie · Fangopackungen · Heißluft
Bewegungstherapie · Elektrotherapie.

Alle Kassen

Telefon (0 52 54) 56 49

Hofstaat Gesseln 1987



Foto: D. Neumann

Im Bild von links — hintere Reihe:

Ewald Hanselle — Bernd Hanselle — Gerd Steins — Manfred Lang — Hubert Steins — Johannes Wegener
Vordere Reihe von links:

Barbara Hanselle — Hildegard Hanselle — Marie-Theres Steins — Hermann Leiwen (König) — Margret
Leiwen (Königin) — Regina Schöpner — Mathilde Steins — Marita Wegener.

1960



1985

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel – Milch – TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von-Ketteler-Straße 49



Königspaar 1987
in Gesseln:

König Hermann Leiwén
Königin Margret Leiwén

Foto: Neumann

EDEKA Frischmarkt H. Flügel

Bäckerei · Konditorei · Feinkost · Lebensmittel

Unsere Backwarenabteilung bietet Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen, Gebäck, Kuchen und feinste Torten

In unserer Käse- und Aufschnitttheke halten wir für Sie eine große Auswahl internationaler Spezialitäten allerfeinster Qualität bereit.

Wir liefern Ihnen zu jedem Anlaß feinste Käseplatten.

Die Obst- und Gemüseabteilung bietet Ihnen täglich, in unserer bekannten Qualität und Frische, Obst, Gemüse und Exoten aus den Gärten der Welt.

Von-Ketteler-Straße 27 · 4790 Paderborn-Elsen · Tel. (0 52 54) 51 12

Veranstaltungshinweise

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

- 12.8.87 Erste Tagesfahrt nach Düsseldorf zur Gartenschau
- 26.8.87 zweite Tagesfahrt nach Düsseldorf zur Gartenschau
- 5./6.9.87 Wochenendfahrt der jüngeren Frauen: Eifel und Aachen
- 7.10.87 Tageswallfahrt

Kameradschaft ehem. Soldaten und Heimkehrer

- 5.9.87 Kameradschaftsfest im Bürgerhaus
- 11.9.87 Vorstandssitzung
- 9.10.87 Vorstandssitzung

Männerverein Elsen

- 16.8.87 Tagesfahrt des Vereins
- 8.9.87 Wallfahrt nach Kleinenberg
- 21.9.87 Monatsversammlung: Dias über 10-Tages-Fahrt
- 19.10.87 Monatsversammlung: Die Heiligen und ihre Bedeutung

Imker-Verein Schloß Neuhaus/Elsen

- 16.8.87 Lehrbienenstand: Das richtige Einwintern
- 30.8.87 Lehrbienenstand: Behandlung gegen Varraatose
- 6.9.87 Lehrbienenstand: Tag der offenen Tür

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

- 4.10.87 Kleiner Wandertag mit Erntedankfeier
- 8.11.87 Heimatabend
- 11.11.87 Martinszug

Bundesschützen-Musikkorps Elsen

- 20.9.87 19.30 Uhr Bürgerhaus Elsen: Herbstkonzert

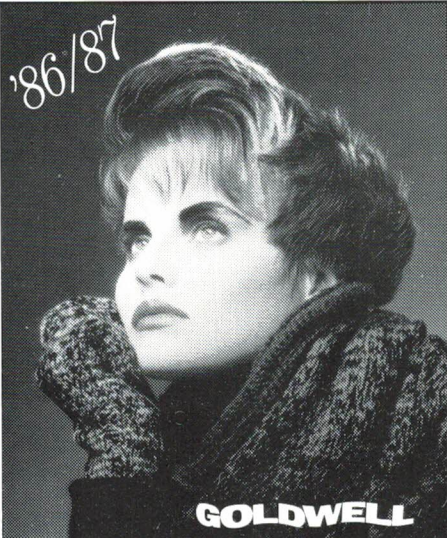
Schützenverein „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof

- 30.8.87 Waldfest
- 5.9.87 Versammlung in der Schutzhütte
- 6.9.87 Kreisschützenfest in Haaren

FRISUREN-MODE

'86/87

„Op-Art“ ist kontrastreich,
die ideale Moderichtung
für junge Leute. Wir zeigen
Ihnen gerne die Vielfältig-
keit dieser Frisuren.



GOLDWELL

Salon Hermann Liggesmeyer

v.-Ketteler-Straße 12
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 55 27

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 206—1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis freitags	8.00—12.30 Uhr
montags und donnerstags	14.00—16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 10.00—11.30 Uhr geöffnet.	
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von	
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag	
und Sonnabend!	
Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Barteczko	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sozialstation	(0 52 51) 2 95 91

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation	
Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Höfnerstr. 7	6 71 24

Postamt Elsen

montags—freitags	8.30—12.00, 15.00—17.30 Uhr
samstags	8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen	
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen	
montags—mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR und SPERRGUTABFUHR am
Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und
Banderolen sind in der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9.00—12.00 Uhr	
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer	

Schulen

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniusschule Elsen, Primarstufe,	
Gemeinschaftsschule, Grundschule der	
Stadt Paderborn, Bohlenweg 52	6 76 78
Nesthauser Straße 1	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	6 00 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Donnerstag,	
Freitag	14.30—17.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01

Tierärzte

Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kluge	(0 52 50) 76 81

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff	(0 52 54) 50 68
Udo Pfitzer	51 33

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen, von-Ketteler-Straße 22	56 49
--------------------------------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 2 93 01
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Dienstag und Donnerstag	
Frühschwimmen	von 6.00 bis 8.00 Uhr
Samstag	
6.00 bis 17.00 Uhr Allgemeines Schwimmen	
Montag	
15.30 bis 17.00 Uhr Eltern mit Kleinkindern	
Mittwoch	
13.30 bis 15.00 Uhr Eltern mit Kleinkindern	
Sonntag	
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Allgemeines Schwimmen	

Redaktionsschluß für die Ausgabe 93:

25. August 1987

Für die Weihnachtsausgabe Nr. 94:

1. November 1987

Beide Termine unbedingt beachten!

Neues Auto?

Ein Kredit von uns löst Ihre Probleme.

Geldprobleme - die gibt es ja eigentlich gar nicht.

Kommen Sie mit Ihren Wünschen zu uns.

Wir haben günstige, schnelle und
unbürokratische Kredite...
und sehr freundliche
Kreditberater.



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Spar- und Darlehnskasse

PADERBORN-ELSEN